

Schwalbacher Zeitung

43. JAHRGANG NR. 6 10. FEBRUAR 2016 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 10. Februar: Bürgersprechstunde bei Christiane Augsburger um 16 Uhr in Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 10. Februar: WiTechWi-Abend über „ICI Billingham“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Freitag, 12. Februar: Kommunion- und Festtagskleiderbasar um 17 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 13.

Samstag, 13. Februar: Tag der offenen Tür ab 10 Uhr in der Friedrich-Ebert-Schule.

Samstag, 13. Februar: Begegnungscafé um 15 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 13.

Samstag, 13. Februar: Benefizkonzert mit „Too Young To Rust“ ab 19 Uhr im Fußballer-Vereinsheim „Hinter der Röth“.

Montag, 15. Februar: Ausstellungsöffnung von Lilo

Puppenbühne um 19 Uhr im Ausstellungsraum im Bürgerhaus.

Montag, 15. Februar: Informationsveranstaltung zur Flüchtlingswohnanlage „Am Erlenborn“ um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 13

Dienstag, 16. Februar: Treffen „Auf einen Schluck mit uns“ der FDP Schwalbach um 20 Uhr in der Gaststätte „Frankfurter Hof“ in der Taunusstraße 17.

Politik

Donnerstag, 11. Februar: Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 11. Februar: Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 10. Februar: Bilderbuchnachmittag mit dem Erzähltheater Kamishibai und der Geschichte „Frau Holle“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 17. Februar: Bilderbuchnachmittag mit „Mein erstes Auto war rot“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Sport

Sonntag, 14. Februar: Heimspiel der MSG Schwalbach/Niederhöchststadt gegen die TSG Oberursel um 17.15 Uhr in der Westerbachhalle Niederhöchststadt.

Fortsetzung Termine auf Seite 4



Schluss mit dem Griff in die Gemeindegasse, weg mit dem kommunalen Finanzausgleich. Schwarz-Grün in Schwalbach ablösen.

Sie finden mich zur Kommunalwahl am 6. März 2016 auf der Liste der SPD.

Rechtsanwalt Enrico Straka



Einladung

zur Informationsveranstaltung

„Gemeinschaftswohnanlage für Flüchtlinge Am Erlenborn“

am Montag, 15. Februar 2016, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Katholischen Pfarrgemeinde

An der Straße Am Erlenborn bebaut der Main-Taunus-Kreis die ehemals vom Tennisclub als Parkplatz genutzte Fläche mit einer Gemeinschaftswohnanlage für Flüchtlinge.

Alle, die sich dazu informieren oder engagieren wollen, sind herzlich eingeladen!



GRÜNE

Der Schwalbacher Grüngürtel muss erhalten werden! Das Grün um unsere Stadt dient der Erholung und darf nicht aufgegeben werden. Neue Wohnungen ja, dann aber innerhalb der Stadtgebiets.

DR. STEPHAN SCHMIDT




Joachim Eckhardt (links), Manfred Rothhaus (Mitte) und Heinz Werntges gehören zu den Initiatoren des neuen Schwalbacher „Reparatur-Cafés“.

Foto: Schlosser

Reparatur-Café sieht sich nicht als Konkurrenz zu Fachbetrieben – Samstag Eröffnung

Neue Chance für alte Geräte

● **Kaputte Haushaltsgeräte, defekte Fahrräder und Spielzeuge. Ab sofort gibt es in Schwalbach wieder eine Chance, diese Dinge repariert zu bekommen. Am Samstag, 13. Februar, startet das Schwalbacher Reparatur-Café.**

Die gemeinsame Initiative von Aktivhilfe und Arbeitskreis WiTechWi soll es möglich machen, alte Geräte mit einem kleinen Schaden, deren Reparatur sich „eigentlich nicht mehr lohnt“, wieder in Gang zu bringen. Immer am ersten Samstag im Monat stehen künftig die „Reparateure“ des Reparatur-Cafés im „Café Blaupause“ mit ihrem Werkzeug bereit und schrauben an allem – vom Haartrockner bis zum Staubsauger.

„Uns treibt dabei auch das Thema Nachhaltigkeit“, sagt Joachim Eckhardt, der Vorsitzende der Aktivhilfe. Und Heinz Werntges vom Arbeitskreis WiTechWi ergänzt: „Die

meisten kaputten Elektrogeräte haben in Wirklichkeit nur einen Wackelkontakt.“

Immer von 10 bis 13 Uhr hat das Reparatur-Café künftig am ersten Samstag eines Monats geöffnet. Wer ein defektes Gerät hat, kann es vorbeibringen und die „Reparateure“ sehen es sich an, nachdem die Kunden einen Haftungsverzicht unterzeichnet haben. Wichtig: Am Ende muss das Gerät auf jeden Fall wieder mitgenommen werden – ganz gleich, ob die Reparatur gelungen ist oder nicht. „Wir wollen hier ja keinen Schrotthaufen entstehen lassen“, erklärt Joachim Eckhardt. „Sollten Ersatzteile fehlen, geben die „Reparateure“ so gut es geht Tipps, wo man die Teile besorgen kann. Beim nächsten Reparatur-Café kann dann ein neuer Versuch unternommen werden.“

Die Mitarbeiter an den sechs Arbeitstischen sind ausschließlich Ehrenamtliche aus Schwal-

bach, die die Reparaturen gegen eine Spende erledigen. Als Konkurrenz zu Fachbetrieben sehen sie sich nicht: „Das sind ja alles Dinge, die sonst gar nicht mehr gemacht werden“, weiß Heinz Werntges. Und Mitinitiator Manfred Rothhaus sagt: „Und für Fahrräder gibt es in Schwalbach doch gar keinen Reparaturbetrieb mehr.“

Premiere für das Reparatur-Café im Café „Blaupause“ ist am Samstag, 13. Februar, um 10 Uhr. Zu finden ist es am Marktplatz 13 in der kleinen Einkaufspassage des „Bunten Riesens“. Kaffee und Kuchen gibt es auch. Während der monatlichen Öffnungszeiten sorgt die Aktivhilfe mit Selbstgebackenem zu moderaten Preisen dafür, dass das neue Reparatur-Café seinen Namen auch verdient. Während hinten geschraubt wird, kann man vorne bei einer Tasse Kaffee auf sein gutes Stück warten.

MS

Am morgigen Donnerstag

Sammlung von Sonderabfall

● **Am Donnerstag, 11. Februar, wird auf dem Parkplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße von 15 bis 18 Uhr Sonderabfall angenommen.**

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel Chemikalien jeglicher Art, Dispersionsfarbe, Entkalker, Farben und Lacke, Frittier- und Speisefette oder Haushaltsbatterien. Die Abfallmenge darf maximal 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden.

red

Osterferienspiele 2016

Jetzt anmelden!

● **Alle Schwalbacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die nicht in einem der Schulkinderhäuser betreut werden, können sich wieder auf die Osterferienspiele auf dem „Schiffspielfeld“ freuen.**

Das Ferienspielfeld hat bereits Ideen für spannende zwei Wochen entwickelt, freut sich aber auch über die Ideen der Kinder. Die Ferienspiele finden vom 29. März bis 8. April täglich von 8 bis 17 Uhr auf dem „Schiffspielfeld“ statt. Der Ferienspaß kostet 45 Euro pro Woche, Geschwister zahlen die Hälfte. Anmeldungen für die Osterferienspiele gibt es ab jetzt im Bürgerbüro. Anmeldeschluss ist der 11. März. Weitere Informationen dazu gibt es bei Sarah Strathmann vom Spielmobil unter der Rufnummer 804-149 oder per E-Mail an sarah.strathmann@schwalbach.de.

red

Gottesdienst für Kinder

Mo-mi-Go

● **Mo-mi-Go – Morgen mit Gott, so startet am Sonntag, 14. Februar, um 11 Uhr der neue Gottesdienst für Kinder ab drei Jahren in der evangelischen Limesgemeinde.**

Gemeinsam werden die Teilnehmer dann mit allen Sinnen kreativ erleben und feiern, dass sie bei Gott willkommen sind. Im Anschluss gibt es für alle ein gemeinsames Mittagessen.

red

Schreibwaren



Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Lotto-Toto

Uhrenbatterien-Wechsel

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren

Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69

Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
Schauer



Donnerstag
Wechselhaft



Freitag
Schauer



Samstag
Schauer



Sonntag
Schauer

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	10.02.	P	19.00 Uhr	Bußgottesdienst
So	14.02.	P	9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			9.45 Uhr	Kinder Wortgottesdienst
			18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	17.02.	P	6.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindehaus
			8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			9.00 Uhr	Werktagssmesse

Termine

Do 11.2. **P** 15.00 Uhr Offener Behinderten Treff; Fr 12.2. **P** 17-21 Uhr
Kommunionkleiderbasar; Sa 13.2. **P** 15.00 Uhr Begegnungscafé;

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	11.02.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	12.02.	19.00 Uhr	Offener Gesprächskreis (Pfr.i.R. M. Eckhardt) Thema: Welches sind die Gründe, die zum Umdenken im Verhältnis von Christen und Juden nach 1945 in der Ev. Kirche in Deutschland geführt haben?
Sa.	13.02.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Michael Gengenbach)
So.	14.02.	10.00 Uhr	heute kein Gottesdienst - Einladung Friedenskirche
		11.00 Uhr	Mo-mi-Go - Morgen mit Gott Für Kinder und Kinder mit Ihren Eltern ab 3 Jahren; im Anschluss Mittagessen
Mo.	15.02.	10.00 Uhr	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
Mi.	17.02.	19.00 Uhr	Offener Singkreis - für Jung und Alt (Jürgen Piel)

Pfarrer/in Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	10.02.	15.00 Uhr	Seniorenrunde
So	14.02.	10.00 Uhr	-Ein Nachmittag mit Pfarrer Wiener- Gottesdienst (Eckhard Kuhn)

Freitag, 19.02. 11 x Kirchennacht Konzert mit Samuel Harfst
Beginn 21.00 Uhr, Karten im Gemeindebüro

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse,
Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer/in Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Fr	12.02.	17.00 Uhr	Teen-Treff
So.	14.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bernd Schneider) parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	14.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Susanne Koch) Parallel Kindergottesdienst Jugendkreis
Hauskreise:	HK I, montags, Tel.: 9216009 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 / HK III, dienstags Tel.: 950795		

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Die vielen Beileidsbriefe, die zahlreichen Blumen- und Geldspenden,
die trostreichen Worte, der stille Händedruck
zum Tode unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Liselotte Schneider

* 15. 8. 1928 † 3. 1. 2016

haben uns gezeigt, wie sehr sie uns fehlen wird.
Wir danken allen für die aufrichtige Anteilnahme.

Jürgen Schneider mit Familie
Uwe Schneider mit Familie

Schwalbach am Taunus, im Februar 2016

Dankbar, dass sie dieses begnadete Alter erreicht hat,
nehmen wir in tiefer Trauer Abschied von meiner
lieben Frau, guten Mutter, Oma und Uroma

Martha Bretthauer

geb. Rindt

* 16.6.1933 † 28.1.2016

Ihr geschätzter Rat und das Wissen ihrer Generation werden uns sehr fehlen.

Hans Bretthauer
Olaf Bretthauer
und alle Anverwandten

Feldstraße 3 a, 65824 Schwalbach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. Februar 2016,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende an DKMS,
Kreissparkasse Tübingen, IBAN DE64 6415 0020 0000 2555 56 Kennwort: Martha Bretthauer.



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar, ist mein
geliebter Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa von uns gegangen.

Günther Müller

* 9. November 1937 † 30. Januar 2016

Seine Liebe und Warmherzigkeit werden wir unendlich vermissen.
Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.
Er wird ewig in unserer Erinnerung bleiben.

Hermine Müller
Stefan Müller mit Sarah und Jennifer
Karin Püsche, geb. Müller, und Uwe Püsche
Roger und Claudia Müller mit Natalie, Marvin und Michelle

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 15. Februar 2016,
um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in 65824 Schwalbach am Taunus statt.



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche
Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft**Reichmann**

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erdleistungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46

**Geburtstag,
Jubiläum, Hoch-
zeit, Todesfall**

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Schwalbacher Spitzen

Mehr Zeit geben



Gut, dass der Bundestag erst im Herbst 2017 gewählt wird. Denn wenn am Sonntag Wahlen wären, hätte sich die Parteienlandschaft mit einem Mal kräftig verändert. Ein großer Teil der Bevölkerung scheint mit dem Umgang der Bundesregierung mit dem Flüchtlingsstrom aus dem Süden nicht zufrieden zu sein. Doch was erwarten all die frustrierten Wähler eigentlich von ihrer Regierung? Superkräfte oder ein Wunder? Es ist doch völlig klar, dass es erst einmal Chaos gibt, wenn ein System, das für 100.000 Flüchtlinge gedacht ist, die zehnfache Menge an Menschen bewältigen muss. Natürlich sind Bund, Länder, Landkreise und auch eine Stadt wie

Schwalbach im Moment mit dieser Aufgabe überfordert. Wer jetzt aber aus Frust AfD und Co. wählt, verkennt, dass in diesem Land bereits Gewaltiges geleistet wird. Die Registrierung der Flüchtlinge geht voran, der Kreis hat mehr als 50 Unterkünfte in kurzer Zeit gebaut und in Schwalbach steht ein Team mit rund 100 Ehrenamtlichen bereit. Gleichwohl wird es sicher noch ein Jahr dauern, bis alles wieder in den gewohnt geordneten Bahnen verläuft. Den Politikern jetzt bei der Kommunalwahl im März einen Denksatz zu verpassen, wäre unsinnig und auch nicht zielführend. Bis zur Bundestagswahl 2017 sollte man den Verantwortlichen auf allen Ebenen und aus allen Parteien auf jeden Fall noch Zeit geben.

Matthias Schlosser

Feldweg ins Arboretum soll in diesem Jahr ausgebaut werden

Hilfe für Radler oder teure Abkürzung?

Mit dem Fahrrad soll es künftig einfacher werden, ins Gewerbegebiet Camp Phönix-Park und in die Eschborner Bürostadt zu kommen. Doch nicht alle halten den geplanten neuen Weg für sinnvoll.

Auf Vorschlag der Grünen hat das Stadtparlament be-



In diesem Zustand ist der Weg zwischen Schwalbach und dem Camp Phönix für Radfahrer kaum passierbar. Eine wassergebundene Wegedecke soll Abhilfe schaffen. Foto: Nordmeyer

schlossen, die Verlängerung des Sossenheimer Weges ins Arboretum durch eine wassergebundene Decke für Radfahrer und Fußgänger herzurichten. „Radfahren ist aktiver Klima- und Umweltschutz“, sagt der Grünen-Stadtvordereordnete Thomas Nordmeyer, der den Weg selbst nutzt um seinen Arbeitsplatz zu erreichen. Wer sein Auto stehen lässt und stattdessen das Fahrrad nimmt, produziere kein Kohlendioxid, schone die Umwelt, verbrauche weniger Platz auf den Straßen und mache keinen Lärm. „Wir wollen, das Radfahren in Schwalbach und zu seinen Nachbarstädten attraktiver machen und so mehr Menschen zum Umsteigen bewegen.“

Ganz unumstritten war der Weg allerdings nicht. FDP-Fraktionsvorsitzender Christopher Hignat etwa rechnete den Grünen vor, dass der neue Weg eine Zeitersparnis von gerade einmal 50 Sekunden gegenüber den vorhandenen Wegen erbringt, die Stadt dafür aber 40.000 Euro bezahlen muss. Durchsetzen konnten sich die Liberalen allerdings nicht.

Die Grünen wollen indes weitere Verbesserungen anstoßen und laden die Bürger am Freitag, 19. Februar, ab 15.30 Uhr an ihren Infostand in der Einkaufspassage am Marktplatz ein. Am 20. Februar schließt sich eine Radtour in und um Schwalbach an. Treffpunkt dazu ist um 14 Uhr vor dem Rathaus. Probleme im Schwalbacher Radverkehr können auch jederzeit unter fahrrad@gruene-schwalbach.de gemeldet werden. red

Kleinanzeigen



Hallo Jenny, wie geht es dir bei dem Papa-geiendieb? Kann ja sein, dass er das Schwalbacher Blättchen gar nicht lesen kann, so kann er auch nicht wissen, dass du gesucht wirst! Denkst vielleicht du bist aus den Wolken gefallen und hast bei Petrus das Sprechen und Pfeifen des River-Kwari-Marsches gelernt. Jenny, ich werde dich finden! 1.000 Euro Belohnung für Jenny. Tel. 0157/4829634

Suche Reitbeteiligung für meine 12-jährige, brave Stute. Tel. 06196/3187, abends ab 18 Uhr

3-Zi.-Wohnung, 83 qm, in Schwalbach zu vermieten. Aufzug, Tiefgarage, 4-Etagen-Haus, EUR 700,-, Garage EUR 50,-, kalt zzgl. Nk., ab 01.03.2016. Tel. 0172/6806063

Frankfurt-Sossenheim, Apartment, DG, ca. 27 qm, Zi., kl. Küche, Bad, Parkett, Miete EUR 230,- zzgl. Nk. + Kt., ab 1.4.2016 von privat. Tel. 0152/06030732

Suchen für 1x pro Woche eine zuverlässige, deutschsprachige Putzhilfe für privat in Schwalbach/Ts. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0179/3988143

Haushaltshilfe/Reinigungskraft auf 400-Euro-Basis in Schwalbach gesucht. Tel. 0172/6731180

Polnische Haushalts- und Pflegehilfe sucht 24-St.-Vollzeitstelle in Schwalbach oder Umgebung. Tel. 0157/32580836, Empfehlung Tel. 0171/3101342

Verschiedene Ausgaben der Abendpost/Nachtausgabe aus dem Jahr 1950 abzugeben. Tel. 06196/881792

Reinigungsfirma in Eschborn hat noch Kapazitäten frei, Reinigung von Büros und Treppenhäusern, Tel. 0163/2337538

Sammlerin sucht... Pelze jeglicher Art, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Teppiche, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren sowie alles aus Omas Zeiten; Haushaltsauflösungen. Zahlbar und fair. Tel. 06196 / 7860216



Nancy Faeser

SCHWALBACH. Eine Stadt für alle!



Die Auszubildenden von Procter & Gamble führten mit Flüchtlingen aus Schwalbach und Umgebung ein Bewerbungstraining durch. Staatsminister Axel Wintermeyer (Mitte) war beeindruckt. Foto: P&G

P&G-Auszubildende organisieren Bewerbungstrainings für Flüchtlinge – Wintermeyer zu Gast

„Das ist nachahmenswert“

Procter & Gamble (P&G) hat ein weiteres langfristig angelegtes Integrationsprojekt für Flüchtlinge gestartet. Am vergangenen Freitag fanden in Schwalbach erste Bewerbungstrainings für Flüchtlinge aus den umliegenden Kommunen statt.

Entwickelt wurde das Projekt von den Auszubildenden bei P&G, die entsprechende Trainings ab sofort in regelmäßigen Abständen für Flüchtlingsgruppen aus Schwalbach und Umgebung anbieten werden. Konkret erklärten die angehenden Industriekaufleute den jungen Flüchtlingen den Aufbau einer Bewerbung, den Ablauf von Bewerbungsgesprächen und Einstellungstests und trainierten in einem interaktiven Quiz mit den Teilnehmern Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung bei Unternehmen in der Region.

Vanessa Haffner, Auszubildende zur Industriekaufrau, freut sich über den Erfolg der Auftaktveranstaltung: „Es hat uns großen Spaß gemacht, das Programm zu entwickeln und heute das erste Training durchzuführen.“ Sie hofft, dass sie und ihre Kollegen in den nächsten Monaten viele junge Flüchtlinge unterstützen können, erste Schritte in einen Beruf bei einem Unternehmen in der Region zu machen.

Das Trainingsprojekt ist Teil eines umfangreichen Maßnah-

menpakets zur Flüchtlingshilfe, das P&G bereits Mitte 2015 gestartet hat. Dazu gehört neben umfangreichen Produktspenden auch die Freistellung von Mitarbeitern für bis zu fünf Tage pro Jahr für ehrenamtliches Engagement zugunsten der Flüchtlingshilfe. Zudem arbeitet P&G daran, in Schwalbach und Kronberg sowie in den deutschlandweiten Produktionsbetrieben und Distributionszentren, zusätzliche Praktikums- und Ausbildungsplätze für entsprechend qualifizierte Asylanten zur Verfügung zu stellen.

Axel Wintermeyer (CDU), der Flüchtlingskordinator der hessischen Landesregierung, verschaffte sich am Freitag vor Ort einen Eindruck von der neuen In-

itiative und sprach mit den Teilnehmern über ihre Eindrücke. Wintermeyer zeigte sich beeindruckt vom Umfang des ehrenamtlichen Engagements der Mitarbeiter bei P&G für die Flüchtlingshilfe und unterstrich die hohe Bedeutung von Eigeninitiative der Menschen als „wichtigen Baustein für Integration“.

„Die Art und Weise, wie P&G Unterstützung leistet, ist nachahmenswert“, so der Staatsminister und Chef der Main-Taunus-CDU. „Es ist nicht immer notwendig, große Initiativen anzulegen. Wenn wir es schaffen, viele kleine Projekte dieser Art in ganz Hessen umzusetzen, haben wir gute Chancen, Flüchtlinge schneller in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“ red

Grünes Schwalbach

Fernwärmekosten – Wir müssen dran bleiben

Manch einer möchte davon nichts mehr hören, aber die zu hohen Heizkosten sind für viele Limesstädter immer noch ein drängendes Problem. Deshalb dürfen wir die Dinge nach den ersten Teilerfolgen nicht einfach auf sich beruhen lassen.

mit der Nassauischen Heimstätte verhandelt, wünschen uns aber, dass dies mit mehr Nachdruck geschieht.



Edith Grunz

Einiges haben wir mit Unterstützung der Fernwärmekunden, die in der IG Fernwärme mitarbeiten, schon erreicht: Die Heizkosten sind jetzt deutlich niedriger, als vor sechs Jahren. Die Stadt Schwalbach und die Nassauische Heimstätte haben anerkannt, dass der alte Erbauvertrag mit der Favorit längst erloschen ist. Jetzt kommt es aber darauf an, dass die Vertragsbeziehungen endlich auf eine neue faire Grundlage gestellt werden. Wir wissen, dass die Stadt Schwalbach in dieser Sache

Es wird darauf ankommen, dass in der neuen Stadtverordnetenversammlung vor allem diejenigen gut vertreten sind, die bei der Fernwärme die Dinge in Bewegung gebracht haben. Die Grünen haben hier immer wieder Anstöße gegeben, haben Recht behalten und haben die hohen Fernwärmekosten auf der Tagesordnung bleiben. Deshalb: GRÜNE wählen am 6. März.

VERSPROCHEN UND GEHALTEN:

Die Bilanz zeigt, dass wir die wesentlichen Versprechen aus dem Kommunalwahljahr 2011 umgesetzt haben.

CDU-Wahlprogramm 2011: Aktueller Stand:

- Bau eines Naturbades ✓ Schwalbach hat eine schönes Naturbad
- Schuldenbremse für ein schuldenfreies Schwalbach ✓ Schwalbach ist schuldenfrei
- Erhalt des Grüngürtels und Verzicht auf Neubaugebiete im Außenbereich ✓ kein Neubaugebiet im Außenbereich
- Ausbau der Kinderbetreuung ✓ deutlich mehr Betreuungsplätze
- Kauf des Heizkraftwerkgeländes (✓) Die Mittel stehen im Haushalt bereit. Die Kaufverhandlungen werden durch die Bürgermeisterin geführt. Die Stadtverordneten sind dafür nicht zuständig.

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.



www.cdu-schwalbach.de

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof), 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0





Stadt richtet Atrium-Gebäude als Behelfsunterkunft her – Ersten 23 Flüchtlinge angekommen

Platz für 110 Asylsuchende



Nur durch Plastikplanen werden die einzelnen „Zimmer“ im ehemaligen Jugendcafé abgetrennt. Statt Feldbetten wurden für die Flüchtlinge aber Stockbetten mit richtigen Matratzen sowie Schränke, Tische und Stühle angeschafft. Foto: Schlosser

Am Montag sind im Atrium die ersten 23 Flüchtlinge eingezogen. Wie berichtet muss die Stadt Schwalbach im Februar kurzfristig insgesamt 149 Asylbewerber unterbringen. Dafür wurde das stadtseigene Gebäude neben der Friedrich-Ebert-Schule zu einer Behelfsunterkunft umgebaut.

Am vergangenen Donnerstag stellte Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) die Notunterkunft vor. Feldbetten ließen sich vermeiden. Die Flüchtlinge schlafen nun in neuen Stockbetten mit richtigen Matratzen. In den größeren Räumen des Atriums, wie zum Beispiel dem Discoroom, wurden mit Plastikplanen provisorische Wände eingezogen, die den Bewohnern ein Mindestmaß an Privatsphäre sichern sollen.

Wie die Bürgermeisterin mitteilte, wurde in einem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden beschlossen, diese Flüchtlingsunterkunft selbst zu betreiben. „Das ist für die Stadt zwar teuer. Doch wenn die Räume nicht mehr für Schwalbacher Flüchtlinge benötigt werden, können wir diese Nutzung dann auch sofort beenden“, so Christiane Augsburg. Als weitere Unterkünfte für Flüchtlinge hat der Koordinierungstisch den Multifunktionsraum des Naturbades ausgewählt und nachrangig die neuen Räume Gruppenräume 9 und 10 im Untergeschoss des Bürgerhauses.

Christiane Augsburg: „Wichtigstes Ziel war dabei, mit der Belegung von Räumen weder Vereine und Initiativen noch das politische und gesellschaftliche Leben Schwalbachs zu beeinträchtigen. Denn

schließlich ist die Stadt auf den guten Willen und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.“ Aus diesem Grund bleiben Räume von Vereinen, der Jugendmusikschule und der Kirchengemeinde im Atrium-Gebäude unangetastet.

Die Kelsterbacher Unternehmerin Zeynep Gürcan plante in den vergangenen Wochen die Belegung der Räume und richtet das Atrium als Sammelunterkunft her. Die Stadt hat darüber hinaus vier Container geordert: ein Toilettencontainer, zwei Duschcontainer und einen für Waschmaschinen und Trockner. Abfallbehälter werden aufgestellt. Für die Anfangszeit wird rund um die Uhr eine Sicherheitsdienst angestellt. Insgesamt können im Atrium-Gebäude bis zu 110 Menschen Platz finden.

Als Übergangslösung ist das Atrium laut Christiane Augsburg „ideal geeignet“. Langfristig sollen die Flüchtlinge dann aber größtenteils in die derzeit in Planung befindlichen Gebäude „Am Erlenborn“ und auf dem Platz neben dem Atrium umziehen.

Herzlicher Empfang

Die 23 Neukömmlinge wurden am Montag von Christiane Augsburg begrüßt. Zum Einzug hatten einige ehrenamtliche Helfer gemeinsam mit den Bewohnern der benachbarten Flüchtlingsunterkunft Speisen vorbereitet und den Flüchtlingen überdies zur Seite gestanden. Die freiwillige Feuerwehr war ebenfalls vertreten und packte mit an. red

Termine

Fortsetzung von Seite 1:

Clubs und Vereine

Mittwoch, 10. Februar: Vortrag „Stadt zu explodieren – gelassen reagieren“ um 19 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 12. Februar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 12. Februar: Café im Frauentreff um 10 Uhr und um 15.30 Uhr im Frauentreff.

Freitag, 12. Februar: Probenstart des Frauenprojekts „Li(e)dschatten“ um 20 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz.

Friedrich-Ebert-Schule

Tag der offenen Tür am Samstag

Nachdem der Tag der offenen Tür am 23. Januar wegen des Glatteis ausgefallen ist, gibt es jetzt einen Nachholtermin am Samstag, 13. Februar.

Von 10 bis 12 Uhr sollen die fünften und sechsten Klassen der Friedrich-Ebert-Schule Unterricht für interessierte Eltern und Kinder zeigen. Auch die Fachräume der Naturwissenschaften und die Holzwerkstatt sowie die Bibliothek mit Schulhund Mika werden ihre Türen öffnen. Eine neunte Klasse zeigt Präsentationen aus dem Fach „GL“ im Computerraum. Zudem können im Musikraum Instrumente ausprobiert werden. Zum Auftakt gibt es eine Orchesterprobe von Schülern des sechsten Jahrgangs. red

Katholische Gemeinde

Festtags-Basar

Am Freitag, 12. Februar, findet von 17 bis 19 Uhr zum siebten Mal der Kommunion- und Konfirmationskleider-Basar im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße 13 statt.

Die Nummernvergabe erfolgt per E-Mail an four5@t-online.de. Die Warenannahme ist am Verkaufstag ab 15 Uhr, die Warenrückgabe ab 20 Uhr. Angeboten werden können maximal 15 Teile von Anzug, Kleid, Schuhe oder Accessoires. Zehn Prozent des Verkaufserlöses als auch Käufererlöses werden einbehalten. red

Neues Chorprojekt

Just sing!

Am Freitag, 12. Februar, um 20 Uhr startet der Frauenprojektschor „Li(e)dschatten“ in ein neues Projekt und lädt chorerfahrene Frauen zum Mitmachen ein.

Unter dem Motto „Just sing!“ wird ein abwechslungsreiches Programm für ein Konzert im Herbst einstudiert. Sängerinnen, die an dem Projekt teilnehmen möchten, sind eingeladen, am Freitag zur ersten Probe vorbeizukommen. Die Probe findet ausnahmsweise in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz – statt immer im Bürgerhaus – statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter www.pro-musica-schwalbach.de im Internet. red

Wollen Sie Ihre Immobilie zum Bestpreis verkaufen?

Kostenfreie Marktbewertung und Verkauf durch unsere Dekra-Sachverständigen. Laut Studie erzielen Maklerkunden bis zu 15 % höhere Kaufpreise. Profitieren auch Sie davon.

ADLER IMMOBILIEN
Büro Frankfurt 069 955 22 555
Büro Taunus 06196 860 860
Das Maklernetzwerk mit 7 Filialen im RMG.

Die ersten Flüchtlinge sollen im April „Im Wehlings“ einziehen

Container kommen nächste Woche

Die Arbeiten an der Eschborner Flüchtlingsunterkunft „Im Wehlings“ direkt an der Stadtgrenze zu Schwalbach gehen voran. Schon am Montag sollen die Container aufgestellt werden.

An der Niederräder Straße entsteht auf Eschborner Gemarkung für insgesamt 2,5 Millionen Euro eine zweistöckige Containeranlage mit 665 Quadratmeter Fläche pro Etage. Die Zimmer sind nach Angaben des Main-Taunus-Kreises, der die Anlage baut, durchschnittlich knapp 12 Quadratmeter groß. Es entstehen 90 Räume inklusive Gemeinschafts-, Wasch- und Sozialarbeitsräumen.

Jeweils ein bis drei Räume werden sich eine Nasszelle, eine Küche und eine gesonderte Toilette teilen. „Da wir die Unterkünfte flexibel planen, können sowohl Singles als auch Familien untergebracht werden“, sagt Kreis-Sprecher Dr. Johannes Latsch. Es seien ähnlich wie in der Einrichtung am Schwal-

bacher Westring sogenannte „Schalträume“ vorgesehen, die je nach Belegung verschiedenen Nasszellen, Toiletten und Küchen zugeordnet werden können.

Die Module werden ähnlich aussehen und die gleiche Farbe haben wie die in der Frankfurter Straße in Hofheim. Die Außenanlagen werden gestaltet mit gepflasterten Gehwegen, Fahrrad- und Autostellplätzen und Mülltonneneinhausungen. Die verbleibenden Flächen werden als Grünanlage gestaltet und bepflanzt. Kinderspielmöglichkeiten sind vorgesehen, stehen aber im Detail noch nicht fest. Zur Abgrenzung zur Niederräder Straße und den Nachbargrundstücken ist ein Zaun vorgesehen.

Die Fundamentarbeiten und die Arbeiten an den Versorgungsanschlüssen sind nach Angaben des Kreises abgeschlossen. Ab Montag sollen die Container gestellt werden, so dass der Kreis darauf hofft, dass ab 1. April Flüchtlinge einziehen können. Zu Roger Willemsen vorgestellt. red



Die Container-Anlage „Im Wehlings“ am Ortseingang von Schwalbach wird ähnlich aussehen wie die Einrichtungen in der Frankfurter Straße in Hofheim oder am Westring. Foto: MTK

GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Als ehrenamtliche Stadträtin weiß ich, dass ein kritischer Blick notwendig ist. Ich setze auf Bürgerbeteiligung in vielen Bereichen und sehe hier noch einiges, was man besser machen könnte.

GERTRUD BLUM

Hering in vielen Variationen

Zum Goldenen Löwen gastro-emotion

Familie Lehnert Alte Königsteiner Straße 1 65779 Kellheim
www.zumgoldenenloewen.de Tel.: 0619599070

SZplus 1kg Mandarinen gratis

für alle angemeldeten SZplus-Nutzer vom 11. bis 17. Februar 2016 bei

Marktplatz 41, 65824 Schwalbach

Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Bio-Teppichreinigung und-reparatur IRANI Bolongarstraße 179 65929 Frankfurt-Höchst Tel. 069 / 400 362 46 oder 0177 / 421 06 22

Kostenloser Hol- und Bringservice (Umkreis 100 km) (Kostenlose Beratung auch gerne bei Ihnen zu Hause)

- Chlorfreie Bio-Reinigung ohne Farbverlust
- Fleckenentfernung auf rein pflanzlicher Basis
- Beseitigung von Feuer- und Wasserschäden
- Entfärbung • Färbung • Spannen
- Edelwäsche • Glanzwäsche
- Mottenentfernung
- Milben- und Larvenentfernung

Unsere spezielle Rückfettung macht Ihren Teppich wie NEU!

Vorher **Nachher**

Restaurierung und Reparatur

Reinigung von Teppichböden und Polstermöbeln möglich!

Fragen Sie uns, wir finden für jedes Teppichproblem eine Lösung

Überzeugen Sie sich selbst!

€ 9,99/m²* bis 19. Februar *für Maschinenteppiche

Ankauf von Gold und Silber jeglicher Art, z. B. Uhren, Bruchgold, Zahngold, Altgold, Silber u.v.m.

Reparatur-Gutschein über **150,- €**

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 9–18 Uhr

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** **06196 / 84 80 80**

Christian Fischer

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN. CDU

POLSTEREI & DEKORATION MEISTERBETRIEB

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

W&J Reinigungsservice

Ringstraße 23 • 65824 Schwalbach a. T. S.
Telefon 0 61 96 - 999 58 92

Garten- und kleine Renovierungsarbeiten

Eyke Grüning

SCHWALBACH. Eine Stadt für alle! SPD



Christiane Augsburger weist die Vorwürfe der CDU zurück

Mehr Neutralität?

Heftige Kritik übt zurzeit die CDU an Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD). Die Christdemokraten fordern von der Rathaus-Chefin mehr Neutralität im Kommunalwahlkampf.

Vor allem stört es die CDU, dass Christiane Augsburger auf vielen Plakaten zum Beispiel mit der Ortsvorsitzenden Nancy Faeser und dem Fraktionsvorsitzenden Hartmut Hudel zu sehen ist, obwohl sie selbst ja gar nicht gewählt wird. Erster Stadtrat Axel Fink (CDU) will zudem entdecken haben, dass in einigen Werbematerialien der SPD „das offizielle Foto aus dem Abfallkalender“ von Christiane Augsburger verwendet wird.

Wie berichtet will die CDU die Bürgermeisterin im Wahl-

kampf genau beobachten und gegebenenfalls gegen „unzulässige Einflussnahme“ vorgehen.

Christiane Augsburger hält die Vorwürfe für „völlig aus der Luft gegriffen“. „Natürlich setze ich mich für die SPD ein“, erklärt sie auf Anfrage. Es sei doch völlig normal, dass eine SPD-Bürgermeisterin ihre Fraktion unterstützt, damit diese bei der Wahl eine Mehrheit bekommt. „Alle Bürgermeister kennen sich zu ihren Parteien.“ In amtlichen Dingen werde sie aber selbstverständlich alle Parteien und Gruppierungen gleich behandeln.

Im Übrigen erinnert Christiane Augsburger daran, dass die CDU selbst im Kommunalwahlkampf 2006 mit dem Slogan „Eine Mehrheit für Roland Seel“ gewonnen hat. **MS**

Kita Kinderzeit

Basar

Am Samstag, 12. März, findet der diesjährige Kinderkleider- und Spielzeugbasar in der Kindertagesstätte „Kinderzeit Gute Zeit“ am Kronberger Hang 2a statt.

Von 9.30 Uhr bis 13 Uhr kann dann wieder nach Lust und Laune in dem gut sortierten Angebot gestöbert werden. Anmeldungen von Verkäufern werden per E-Mail an basar@kinderzeit-gutezeit.de entgegengenommen. **red**



Hartmut Hudel

SCHWALBACH.
Eine Stadt für alle!



Claudia Eschborn

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.



Tolle Kostüme. „Im Land der Pharaonen“ lautete das diesjährige Motto der Fastnachtsschwalbache. Natürlich auch bei der Damsitzung am vergangenen Freitag. Im großen Saal im Bürgerhaus waren passend dazu prachtvolle Kostüme zu sehen. Auf der Bühne gab es ein Spezialprogramm für weibliche Narren, in dem unter anderem ein Frauenschwamm wie der „Begge Peder“ auftreten durfte. **Foto: Baumann**

Christdemokraten durften am Freitag auf dem Wochenmarkt keine Kriebel verteilen

Platzverweis für die CDU

Der Wahlkampf geht langsam in die heiße Phase. Am vergangenen Freitag handelte sich die CDU einen Platzverweis auf dem Marktplatz ein.

Erster Stadtrat Axel Fink und seine Parteifreunde hatten ihren Informationsstand zwischen den Ständen des Wochenmarktes aufgebaut und wollten zum Auftakt des Straßenwahlkampfes und -karnevals Kaffee und Kriebel an die Marktbesucher verteilen.

Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) ließ daraufhin Ordnungsamtsleiter Alexander Barth zum CDU-Stand laufen, damit dieser die CDU „darum bittet“, den Stand doch wie üblich in der Einkaufspassa-

ge vor der Frankfurter Sparkasse aufzubauen.

Barth berief sich dabei auf die Genehmigung, die die Stadt nur für die Einkaufspassage erteilt hatte. Die CDU sieht das anders und glaubt, auch der Marktplatz selbst sei durch die Genehmigung abgedeckt. Am Ende zog Axel Fink mitsamt dem Stand unter Protest um, legte aber am Montag im Ordnungsamt schriftlich Widerspruch gegen den Platzverweis ein.

In einer Facebook-Mitteilung schreibt die CDU: „Wir fragen uns: Wann erteilen die Bürgermeisterin und das Ordnungsamt Platzverweise am unteren Marktplatz? Aber vielleicht stören Kaffee und Kriebel die öffentliche Sicherheit und Ord-

nung in den Augen mancher eben mehr als die Szene vorm Buntten Riesen...“

Christiane Augsburger erklärte auf Anfrage der Schwalbacher Zeitung, dass Infostände von Parteien das Marktgeschehen am Freitag beeinträchtigen würden. „Wenn wir das einer Partei erlauben, müssen wir es allen erlauben“, sagte sie. Da aber bei der Kommunalwahl in Schwalbach und auf Kreis-Ebene sieben Parteien und Gruppierungen antreten, könnte das schnell zu einer Störung der Marktbesucher führen.

An der bisherigen Praxis, dass die Parteien am Freitag ihre Stände in der Einkaufspassage aufstellen dürfen, werde sich aber nichts ändern. **MS**

Sportjugendaustausch mit Yoro-Cho auch für Schwalbacher

Im Sommer nach Japan fliegen

In 2016 steht wieder ein Besuch jugendlicher Sportler aus Deutschland im japanischen Yoro Cho auf dem Programm der TG Bad Soden.

In der Zeit vom 22. Juli bis 6. August reist die Gruppe in Bad Soden Partnerstadt und nimmt dort an einem Kultur- und Sportprogramm teil. Untergebracht sind die Teilnehmer in japanischen Gastfamilien und erleben

dadurch japanische Kultur und das Alltagsleben auf ganz besondere Weise. Für die Teilnehmer fallen praktisch nur die Flugkosten an. Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren auch aus der Umgebung von Bad Soden können sich schon jetzt bei Heinz Riedel unter der Rufnummer 0171/9377958 oder Steffen Pfeiffer unter 0177/2042044 melden. Das Angebot steht auch Nichtmitgliedern offen. **red**

GRÜNE

Fußweg, Fahrrad, Busse und S-Bahnen: viele sind darauf angewiesen, manche würden gerne umsteigen. Ich mache mich dafür stark, dass das Angebot in Schwalbach attraktiver und verlässlicher wird.

THOMAS NORDMEYER

1. KOPP - REISEMESSE IM RHEIN-MAIN-GEBIET

Hauptpreis:
Urlaubsreise für 2 Personen im 5-Sterne Hotel inklusive Flug, Hotel, All Inclusive

Am Sonntag, den 14. Februar 2016 von 10 bis 18 Uhr
Im Bürgerhaus Schwalbach,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach

(Parkhaus + S-Bahn Station Schwalbach/Ts. Limes Bf direkt neben Bürgerhaus)

- Reiseveranstalter informieren Sie persönlich an Messeständen
- 24 Vorträge über die schönsten Reiseziele und Kreuzfahrtschiffe
- Ausgewählte Messeangebote
- persönliche Beratung durch unsere Mitarbeiter
- Großes Gewinnspiel mit Verlosung von Urlaubsreisen, Freiflügen, Sachpreisen uvm.
- Spiele und Aktionen für Groß- und Klein
- Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen



Unsere Vorträge:

Vortragsraum 1

- 10.30 Uhr** Das größte Schiff der Welt im Mittelmeer & vieles mehr (Royal/Caribbean & Celebrity Cruises)
- 11.30 Uhr** MS Europa & MS Europa 2 - Ihre schönste Yacht & das beste Schiff der Welt (Hapag Lloyd Cruises)
- 12.30 Uhr** Unter Weißen Segeln - Kreuzfahrt im kleinen Kreis (Sea Travel)
- 13.30 Uhr** Die Wohlfühltschiffe (TUI Cruises)
- 14.30 Uhr** MS Hanseatic & MS Bremen - Expeditionskreuzfahrten in der Antarktis (Hapag Lloyd Cruises)
- 15.30 Uhr** Die neue Prima stellt sich vor (AIDA)
- 16.30 Uhr** Packendes Südafrika (South African Tourism)

Vortragsraum 2

- 10.30 Uhr** Ägypten und weitere Sonnenziele (ETI)
- 11.30 Uhr** Sri Lanka - Insel der Götter (FTI)
- 12.30 Uhr** Vereinigte Arabische Emirate und Oman (FTI)
- 13.30 Uhr** Lebenstraum Transibirische Eisenbahn - Kreuzfahrt auf Schienen (Lernidee)
- 14.30 Uhr** Mein Traumhotel liegt in den schönsten Städten Europas an (A-ROSA Flußkreuzfahrten)
- 15.30 Uhr** Kunststädte Italiens (Studiosus)
- 16.30 Uhr** Peru das Land der verborgenen Schätze (FTI)

Vortragsraum 3

- 10.30 Uhr** Peru das Land der verborgenen Schätze (FTI)
- 11.30 Uhr** Seit 50 Jahren auf den Weltmeeren unterwegs (Princess Cruises)
- 12.30 Uhr** Eine Fahrt mit dem Rocky Mountaineer macht jede Kanada-Reise zum Erlebnis (Rocky Mountaineer)
- 13.00 Uhr** Malta - Eine Insel zum Aufleben und zum Abschalten (Fremdenverkehrsamt Malta)
- 13.30 Uhr** Thomas Cook Hotels & Resorts Weltweit (Thomas Cook)
- 14.30 Uhr** Kapverdische Inseln - 15 Inseln 1 Land (Kopp Tours)
- 15.30 Uhr** Portugiesische Impressionen (TAP)
- 15.45 Uhr** Flussreisen 2016 (nicko cruises)
- 16.30 Uhr** Mit Carnival Cruises die Karibik entdecken (Carnival Cruises)
- 17.00 Uhr** Exklusives Lifestyle auf den Weltmeeren (Silversea Cruises)

Weitere Kurzvorträge und Interviews finden ganztägig auch auf unserer Hauptbühne statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintrittskarten im VVK 4,- €, an der Tageskasse 5,- €, Kinder bis 17 Jahre frei. Eintrittskarte inkl. Begrüßungsgetränk und Teilnahme an allen Gewinnspielen.

Der Eintrittspreis wird bei Buchung einer Reise in einem der Reisebüro Kopp Büros angerechnet.

Marktplatz 36, 65824 Schwalbach
Tel 06196/88989-60
Schwalbach@lhockopp.de
www.komm-reisen.de

6x im Rhein-Main-Gebiet

Reisebüro Kopp



Lufthansa

City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.



„Too Young to Rust“ mit (von links) Daniel Lux, Paul Lux, Tobias Steinig, Christian Trettin, Konrad Auhofer und Gerd Eurich stehen am 13. Februar wieder für einen guten Zweck auf der Bühne. Foto: Too Young to Rust

Benefizkonzert mit „Too Young to Rust“ im Vereinsheim

„Einfach einmal etwas Gutes tun“

Das Motto „Einfach mal etwas Gutes tun“ haben diese Musiker schon lange verinnerlicht. Denn bereits zum siebten Mal veranstaltet die Schwalbacher Band „Too Young to Rust“ in Zusammenarbeit mit dem Rock Club Schwalbach am Samstag, 13. Februar, ein Benefizkonzert und unterstützt damit die Stiftung Bärenherz für schwerstkranke Kinder.

Rockmusik steht seit jeher für Rebellion und Auflehnung, manchmal auch für verwüstete Hotelzimmer, Alkoholkonsum und Drogenexzessen. Für die sechs Musiker von „Too Young to Rust“ gilt das nicht. „Musik berührt, hält zusammen und kann etwas bewegen“, sagt Christian Trettin, der Keyboarder der Band. „Es macht einfach Freude, das Jahr mit einem Benefizkonzert und einer guten Tat zu beginnen. Mit unseren Freunden vom Rock Club, die mit tatkräftiger Unterstützung aller Mitglieder für einen reibungslosen Ablauf sorgen, klappt das

immer sehr gut. So konnten wir bereits mit den bisherigen sechs Konzerten insgesamt 14.371 Euro an die Stiftung übergeben“, ergänzt Paul Lux, der Gründer der Schwalbacher Band.

Auch in diesem Jahr wird den Fans von rockiger Livemusik wieder einiges geboten. Das Programm von „Too Young to Rust“ reicht von Klassikern der Rolling Stones über die 80er-Jahre bis hin zum heutigen Glam Rock von Steel Panther. Wer sich allerdings mehr zu der Rockmusik aus den 70er- und 80er-Jahren hingezogen fühlt, dem wird der Auftritt der Band „Hawaii Headhunters“ besonders zusagen, die an diesem Abend nach vierjähriger Pause wieder gemeinsam auftreten.

Eine Tombola gibt es auch: Dirk Kattendick vom Reisebüro „Selected Travel“ stiftet wieder ein Eintracht-Trikot, das während der Veranstaltung verlost wird.

Das Konzert findet im Vereinsheim von BSC und FC Schwalbach an den Sportplätzen „Hinter der Röhrt“ statt. Einlass ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. **red**

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinungen ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer Anschrift und einer Rückruftelefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Thema Unterbringung von Asylbewerbern:

„Ausgleichende Gerechtigkeit und verkehrte Welt“

Als interessierter Schwalbacher Bürger war ich auf beiden Bürgerversammlungen in Eschborn und Schwalbach anwesend und zeigte mich gerade wegen gewisser Vorkenntnisse nicht mehr überrascht, wie überzeugt so manche(r) im Podium ist, dass der (Schwalbacher) Bürger alles hinnimmt.

Man hört von Herrn Thomas Ebert, Erster Stadtrat in Eschborn, von 68 möglichen Liegen-schaften (oder habe ich mich ver-hört?) zur Flüchtlingsunter-bringung in Eschborn, aber davon wurden ausgerechnet zwei an der Schwalbacher Stadtgrenze aus-gewählt. Ich sage nur, und man munkelt es auch außerhalb des

„Dunkstkreises“ Eschborn-Schwalbach: Ist das die Retourkutsche, dass die Schwalbacher Bürger da-mals im Referendum dem Esch-borner Bauvorhaben des Stadion-neubaus nicht zustimmten?

Nachtigall, ich hör dick trapsen, ich glaube daran. Viele Schwalbacher haben sich schon aufge-regt - mein Kommentar mag in dieser Hinsicht Wiederholung sein - aber die Flüchtlings-thematisierung, ist nicht hinzunehmen.

Der zweite Punkt - dieses Mal auf der Schwalbacher Bürger-versammlung - überraschte mich wegen der fehlerhaften Vor-kommnisse auf Bundes- und Lan-desebene in planerischer Hinsicht

auch nicht mehr weiter. Das Podium, speziell auch die Schwalbacher Bürgermeisterin, wurde ge-fragt, was denn für längerfristige Planungen zur Flüchtlingsunter-bringung ab dem zweiten Quar-tal vorgesehen seien. Betonung für mich auf längerfristig. Es gab nur die Antwort, dass man suche, aber noch nichts spruchreif sei.

Wenn ich mir vorstelle, dass bei der jetzigen „Schlagzahl“ (circa 50 Flüchtlinge pro Quar-tal in Schwalbach) erstmal wei-ter geplant werden muss und die Bundesregierung unter Um-ständen ihre Politik weiterfüh-ren wird, ist das als längerfristi-gere Lösung doch recht dürftig.

Was spricht eigentlich gegen

eine Lösung einer Unterbrin-gung in Richtung Eschborn auf den freien Feldern. Diese Lösung wenigstens anzudenken. Sind es ideologische Gründe, Flüchtlinge nicht auslagern zu wollen? Wobei es vielleicht bald keine an-de-re Möglichkeit mehr bei unserer Bevölkerungsdichte in der Mitte Schwalbachs gibt. Gibt es ande-re Gründe? Gewisse Einflüsse? Außerdem hätte das doch einen schönen Nebeneffekt, was den Kreis der beiden Bürgerversammlungen wieder schließt. Flüchtlinge in Schwalbach an der Esch-borner Grenze, das wäre doch ausgleichende Gerechtigkeit auf-gesund Eschborner Ignoranz.

Holger Nitsch, Schwalbach

Zum Thema Unterbringung von Asylbewerbern:

„Deutschland hätte ein Vorbild sein können“

Ich wünsche mir, dass in der Flüchtlingsdebatte endlich Vernunft einkehrt. Zuerst einige bemerkenswerte Fakten: Frontex und EU-Kommission berich-teten vor wenigen Tagen, dass circa 60 Prozent der Einwande-ler keine Flüchtlinge sind und in der EU keinen Anspruch auf Asyl haben. Allerdings ist es fast un-möglich sie abzuschubsen, wenn sie erst einmal in der EU sind.

Es gibt große Lager in der Re-gion um Syrien, wo Flüchtlinge mit Unterkunft, Nahrung, Ärzten und sogar Schulen versorgt wer-den. Nach jahrelangen drasti-schen Hilferufen des UN-Flücht-lingshilfswerks UNHCR musste

im Sommer 2015 die Versorgung von 20 Millionen Flüchtlingen in der Region stark reduziert und teilweise ganz eingestellt wer-den. Ähnlich ist die Situation in Afrika. Laut UNHCR fehlen vier Milliarden Euro für das Jahr 2015. Die Flüchtlingskrise kostet Deutschland zwischen 10 und 30 Milliarden Euro jährlich.

Deutschland hätte mit diesem Geld Millionen Menschen in der Region gut versorgen können. Ich finde es heuchlerisch, dass wir den vielen kräftigen, jun-gen Männern helfen, von denen viele noch nicht einmal echte Kriegsflüchtlinge sind, während die Mehrzahl, vor allem auch

Frauen und Kinder, im Stich ge-lassen werden.

Es gibt circa 60 Millionen Flüchtlinge auf der Welt, fast dreieinhalb Milliarden Menschen, die in bitterster Armut leben. Die Nachricht verbreitet sich schnell, dass es uns hier gut geht und dass wir jeden aufneh-men und versorgen. Das zieht nicht nur Kriegs- und Armuts-flüchtlinge nach Deutschland, sondern auch Kriminelle und Terroristen. Hunderttausende Personen sind ohne Registrie-rung im Land untergetaucht. Auch die größte Willkommens-kultur muss angesichts der Rea-lität scheitern. Mich wundert,

dass diese großartige Hilfsbe-reitschaft und die riesigen fi-nanziellen Mittel nicht früher vorhanden waren. Unser Land hätte ein Vorbild an Integration und sozialer Gerechtigkeit sein können.

Frau Merkels Verhalten wird überall auf der Welt als Ein-ladung verstanden nach Deutsch-land zu kommen. Sie veran-lasst Menschen, Vermögen und Leben aufs Spiel zu setzen. Sie gefährdet den Frieden und sozia-len Zusammenhalt in unserem Land und in Europa. Da Frage nach dem „Warum“ ist wirklich berechtigt.

Ilona Kessler, Schwalbach

STELLENANGEBOTE

Unsere **Facharztpraxis in Eschborn** (S-Bahn-Nähe) sucht ab April/Mai eine aufgeschlossene und freundliche **Mitarbeiterin auf Minijobbasis**.

Gern Wieder- und Quereinsteiger!

Bei Interesse schicken Sie uns Ihre Unterlagen an uftka@arcor.de.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir baldmöglichst eine freundliche, kompetente, flexible und belastungsfähige **Arzt helfer/in / MFA (m/w)**

Ihre Aufgabengebiete:

- Patientenaufnahme und Terminmanagement
- Laborarbeiten (Blutentnahme, Infusion, Impfmanagement, kleine Chirurgie)
- Durchführung von Diagnostik (EKG, Belastungs-EKG, Lungenfunktion, LZ-Blutdruckmessung)
- gute Kenntnisse in EDV und Abrechnung (DMP, Kassen, Privat)

Anforderung:

- abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten / Arzthelferin
- Wenn Sie neue Herausforderungen mit leistungsorientierter Vergütung und Weiterbildungsmöglichkeiten suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, bitte per Post oder vorzugsweise per E-Mail an:

Dr. med. Ottmar Arndt, Facharzt für Allgemeinmedizin, Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/1788, E-Mail: o.arndt@dgn.de

Stadt Schwalbach am Taunus

Die Stadt Schwalbach am Taunus sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Aushilfskraft

im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung/Mini-Job für den Empfang/Telefonzentrale im Rathaus

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese bis spätestens 26.02.2016 an:

Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Haupt- und Personalamt, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, Email: personal@schwalbach.de

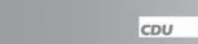
Bitte beachten Sie, dass eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nur bei Übersendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages möglich ist. Bewerbungen per Email senden Sie bitte im pdf-Format.



Peter Königshausen

Als Mitglied der Bürgerinitiative Wildwiese werde ich mich auch in Zukunft für unseren Grüngürtel einsetzen.

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.



Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Türen, Fenstern, Garagentoren. Montage von Türschließern, Schlössern, Einbruchsicherungen.

Tel. 0 69 / 97 76 08 20
info@schlosserei-fay.de



Dennis Seeger

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.



Immer mittwochs lokal informiert.

Schwalbacher Zeitung Unsere Stadtzeitung.

Fit ins neue Jahr

Tanzen und trainieren

Fit ins neue Jahr mit dem Zehn-Wochen-Fitness-Dance-Mix-Workshop, dazu lädt der Tanzsportclub Schwalbach Jugendliche und Erwachsene ab dem 12. Februar in den Tanzsaal des TSC im Atrium am Westring ein.

In dem Kurs entsteht eine Verbindung aus Tanz und Fitness. Es werden kleine und einfache Choreografien aus den Bereichen Latin Dance, Jazz Dance und Dance Aerobic einstudiert, die das Herz-Kreislaufsystem anregen, die Koordination schulen und die Rückenmuskulatur stärken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Anfänger und Fortgeschrittene, Tänzer und Nicht-tänzer sind willkommen. Die Kosten liegen bei 50 Euro für Erwachsene und 25 Euro für Jugendliche. Der Einstieg ist jederzeit möglich. **red**

Frauen Initiative

Gläserner Globus

Am Freitag, 12. Februar, lädt die Frauen Initiative Schwalbach (FIS) zu einer Führung durch den Globus-Markt in Hattersheim ein.

Bei einem geführten Rundgang durch den „gläsernen Globus“ können die Teilnehmerinnen einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Produktion der Frischwaren kennenlernen. Die Anfahrt erfolgt mit Privatautos oder in Fahrgemeinschaften. Treffpunkt ist um 10.45 Uhr am Eingang zum S-Bahnhof. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung bei Gundula Lohmann-Pabst unter der Rufnummer 86288 möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. **red**

Zum Café „Blaupause“

„Eine tolle Einrichtung“

Jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr kann man ins Café Blaupause gehen - „von Kindern für Kinder“, aber auch für uns Erwachsene. Somit waren wir vergangene Woche mit sechs Mamas im Café und wurden dort herzlich begrüßt und verwöhnt. Es gab Kaffee, Tee, Kakao, Wasser, Apfelsaft und vor allen Dingen nicht zu vergessen, die wunderbaren frischen leckeren Crêpes - hmmm... Es ist eine tolle Einrichtung und ein sehr schönes Café. Man kann gemütlich sitzen, quatschen und dabei noch lecker „sündigen“.

Vielen Dank an die fleißigen ehrenamtlichen Helfer und Helferlein. Wir kommen gerne wieder! Carmen Schöpp, Schwalbach

Zum neuen Jahr...

Wünsche einer Schwalbacherin

Einen Monat ist das Neue Jahr nun schon alt. Immer noch herrscht Krieg und Gewalt in einigen Ländern dieser Erde.

Ich wünscht mir, dass es endlich Frieden werde, die Völker sich nicht ständig streiten, sich gegenseitig Achtung bereiten; dass Kinder verschont werden von Gewalt, Missbrauch und anderem Ungehalt; wir Frauen uns nicht mehr müssen entsetzen, weil Wüstlinge sich an uns ergötzen.

Auch wir sind alle Gottes Kinder, keine Opfer für sexuelle Eitelkeit. Dies und noch viel Gutes mehr wünsch' ich mir in Zukunft sehr.

Erika Kaiser, Schwalbach

CDU Leserbrief

„Zwei Fragen, zwei Antworten“

In einem Leserbrief stellt Reiner und Alina Dethmers zwei Fragen an die Parteien. Diese möchte ich für die CDU beantworten, wobei ich mich direkt auf das CDU-Wahlprogramm beziehe.

Frage: Haben sie vor, im Gebiet Wildwiese/Pfannenstiel zu bauen oder nicht?

Antwort: Die CDU lehnt eine Erschließung von Neubaugebiet im Bereich unserer verbleibenden Freiflächen strikt ab. Dies gilt insbesondere auch für die immer wieder in die Diskussion gebrachte Bebauung der „Eschborner Höhe“, des Gebiets „Am Pfannenstiel“, des Stadiongeländes und des Gebiets rund um den ehemaligen Behelfsparkplatz für das Krankenhaus. (CDU-Wahlprogramm, Seite 11)

Frage: Wieviel Geld wollen sie ausgeben für eine Umgestaltung des unteren Marktplatzes?

Antwort: Die CDU setzt sich für die Sanierung des unteren Marktplatzes ein. Besonderer Schwerpunkt der Umgestaltung soll dabei die behindertengerechte Gestaltung und eine offene und vielseitig nutzbare Struktur sein. Ziel sollte es dabei sein, die anliegenden Grundstückseigentümer in die Planungen einzubeziehen und dabei auch die Sauberkeit und Sicherheit des Platzes entscheidend zu verbessern. (CDU-Wahlprogramm, Seite 14) Die CDU-Fraktion hat in der Stadtverordnetenversammlung einen Betrag von 1,5 Mio Euro für diese Maßnahme unterstützt.

Christian Fischer, CDU-Fraktionsvorsitzender Rhönstraße 4



Laura Schmidt geht zum Kreiseentscheid des Lesewettbewerbs

Keiner liest besser

● **Laura Schmidt ist die neue Lesekönigin der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Die Siegerin setzte sich im Finale des Schulentseids gegen die Gewinner aus den vier Parallelklassen durch. Sie wird die Schwalbacher Gesamtschule beim Kreiseentscheid in Hofheim vertreten.**

Seit mehr 30 Jahren nimmt die MBS am bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil. Zum 57. Mal waren die Sechstklässler aller Schulformen eingeladen worden. Der Wettbewerb, an dem sich mehr als 600.000 Kinder der sechsten Klassen in rund 7.200 Schulen beteiligen, bietet die Gelegenheit, den Klassenkameraden sein Lieblingsbuch vorzustellen und zugleich neue Buchtitel zu entdecken.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen allerdings Lesefreude und Lesemotivation. Beurteilt werden Lesetechnik und Lesetempo, Aussprache, Textverständnis und Textgestaltung sowie sinnvolle Betonung. Versprecher waren dabei nicht zu bewerten. Jeder Schüler durfte Buch und Textabschnitt selbst wählen. Die Lesezeit betrug drei Minuten.

Beim finalen Lesen hatte sich Laura aus der 6g1 gegen vier andere Vorleser durchgesetzt.

Jeder las erst aus seinem Lieblingsbuch vor, dann einen fremden Text. Dazu hatte die Jury, bestehend aus vier Deutschlehrerinnen und lesestarken Schülern, das Buch „Drei ???“ von Mira Sol ausgewählt.

Schulsiegerin Laura hatte Textabschnitte aus „Skandal auf dem Laufsteig“ vorgetragen. In dem Fall der „Drei ???“ stellt ein Designer ein gleiches Kleid vor wie eine Designerin. Also ein aufregender Fall. Auf den zweiten Platz setzte die Jury Jan Christoph Sauer aus der 6r2. Er las Zeilen aus „Ich zeig's euch, ihr Dummbacken“ aus der Comic-Roman-Reihe „Super Nick“ von Lincoln Peirce. Darin erlebt Nick im Schulalltag mit seinen Lehrern viele lustige Dinge.

Dritter wurde Max Gildemeister aus der Klasse 6r1, der als Lieblingslektüre „Ich bin ein Genie und unsagbar böse“ von Josh Lieb mitbrachte. Ein Junge wird immer gemobbt, da er einen niedrigen Intelligenzquotienten hat. Doch er will der drittreichste Mensch der Welt werden, um es den anderen zu zeigen. Den vierten Rang teilen sich Sia Laky aus der 6r3, die aus Gregs Tagebuch vorlas, und Marlies Breckner aus der 6g2, die die Drachenreiter vorstellte.

Zur Belohnung gab es Urkunden und Bücher, gestiftet von der Bad Sodener Buchhandlung Boris Riege.

Feuerwehr muss ausrücken

Viele Einsätze

● **In der vergangenen Woche wurde die Freiwillige Feuerwehr bei zahlreichen Einsätzen zu Hilfe gerufen.**

Gleich drei Einsätze hatte die Feuerwehr am vergangenen Mittwoch. Gegen Mittag wurde der Löschzug in den Ostring alarmiert, wo angebranntes Essen einen Rauchmelder aktiviert hatte. Am Nachmittag rückte die Wehr zu einem Wasserschaden in der Rheinlandstraße aus. Mit zwei Saugern wurde das ausgetretene Wasser, das bereits von der Wohnung in den Keller gelaufen war, aufgenommen. Kurz vor Mitternacht wurde die Feuerwehr erneut gerufen, um in der Hessenstraße die Tür zu einer eingeschlossenen Person zu öffnen.

Am Donnerstagmittag leistete die Feuerwehr Tragehilfe in der Pfingstbrunnenstraße. Die Feuerwehr Schwalbach war vom Rettungsdienst um Unterstützung gebeten worden, um einen Patienten aus dem dritten Stock nach unten zu tragen, da es in dem Haus keinen Aufzug gab.

Zu einem Fehlalarm rückte die Wehr am frühen Samstagmorgen aus. Am Kronberger Hang hatte eine Brandmeldeanlage die Sprinkleranlage in Gang gesetzt. Am Samstagabend alarmierte ein Passant die Feuerwehr. Er hatte Brandgeruch an einem Fahrzeug am Marktplatz wahrgenommen. Die Überprüfung ergab jedoch keine Unregelmäßigkeit. **fwf**



35 Schüler der Albert-Einstein-Schule wurden zum Ende des ersten Halbjahrs für die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Mathematikwettbewerben geehrt. Foto: AES

Drei AES-Schüler dürfen am Landesentscheid der Mathematik-Olympiade teilnehmen

Gute Ergebnisse bei mehreren Mathematik-Wettbewerben

● **Gleich 30 Schüler der Albert-Einstein-Schule durften sich zum Halbjahreswechsel über die Auszeichnung mit einer Urkunde als Jahrgangsbester ihrer Klassenstufen bei der zweiten Runde der hessischen Mathematikolympiade freuen.**

Schon im Herbst waren alle interessierten Schüler aufgefordert, die Aufgaben der ersten Runde zu lösen. Die Beteiligung war hoch. 50 Kinder und Jugendliche aller Jahrgangsstufen meisterten dies so gut, dass sie die Qualifizierung für die zweite Runde erreichten. Diese fand im November an der Albert-Einstein-Schule statt. Der große Hörsaal war komplett gefüllt und es galt, vier knifflige Aufgaben in vier Zeitstunden

zu lösen. Nicht nur Fachwissen, sondern vor allem Kreativität, Konzentration und Ausdauer waren dabei gefordert.

Alle Lösungsschritte mussten ausführlich begründet und angemessen formuliert werden. Mit hervorragenden Punktzahlen konnten sich Patrick Nasri-Roudsari (Klasse 8), Simon Schaffrath (Klasse 9) und Vsevolod Gerasimov (Q-Phase) sogar für die am 26. und 27. Februar an der TU Darmstadt stattfindende Landesrunde qualifizieren.

Mit ausgezeichneten Ergebnissen wurden ebenfalls die sechs Schulsieger des Mathematikwettbewerbes des Landes Hessen für die Stufe 8 mit einer Urkunde des Hessischen Kultusministeriums geehrt. Dieser Wettbewerb ist für alle Altklassiker verpflichtend.

In 90 Minuten mussten Pflicht- und Wahlaufgaben bewältigt werden. Kenntnisse und Fertigkeiten, die in den letzten beiden Schuljahren im Unterricht erworben wurden, mussten unter Beweis gestellt werden. Den ersten Platz belegte dabei Patrick Nasri-Roudsari mit 47 von 48 möglichen Punkten. Platz zwei ging an Lea Kittinger mit 46,5 Punkten. Aleks Engel errang mit 46 Punkten den dritten Platz. Auf den weiteren drei Plätzen folgten knapp dahinter Lena Krüger mit 45,5 Punkten, Jonas Boderke mit 45 Punkten und Charlotte Schlosser mit 44,5 Punkten. Auf diese Leistungen können alle Sechstklässler stolz sein und sich nun erst einmal über ihre Qualifikation für die Kreisrunde im März freuen. **red**



Max Gildemeister, Sia Laky, Jan Christoph Sauer, Laura Schmidt und Marlies Breckner (von links) schnitten beim MBS-Vorlesewettbewerb am besten ab. Neue Lesekönigin ist Laura Schmidt, die die Schule nun auf Kreisebene vertritt. Foto: Schöffel

Elisabeth Partikel

SCHWALBACH.
Eine Stadt für alle!

SCHWALBACH AM RHEIN

SPD

Maximilian Seiermann

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Schmuck & Edelsteine
Karaiskos

Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

1 Ring
585/- Gelb-Weißgold
Brillanten 0,12 ct WSI € 1.499,-

2 Ring
585/- Weißgold
Brillanten 0,500 HP1 € 1.419,-

www.schmuck-karaiskos.de

GRÜNE

Als aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr bin ich an der Planung für den Kauf des neuen Tanklöschfahrzeug beteiligt und möchte den Brandschutz auch für die kommenden Jahre gut gerüstet wissen.

ALAN DOWNING

Wie fit sind Ihre Venen wirklich?



Machen Sie den Venen-Aktiv-Check!

Kommen Sie am **16.02.2016** in unsere Hauptgeschäftsstelle in Höchst-Unterriederbach und am **18.02.2016** in unsere Zweigstelle in Rüsselsheim zwischen **10:00 – 18:00 Uhr** und lassen Sie kostenlos Ihre Venenfunktion bei uns überprüfen. Erfahren Sie, wie Sie Ihren Beinen helfen können, unbeschwert und aktiv den Tag zu meistern.

KOSTENLOS!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schreiber & Ebert GmbH

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE
Schmalkaldener Straße 6
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069-31 27 28
Telefax 069-24 00 64 822

ZWEIGSTELLEN
FRANKFURT
Sandweg 54
60316 Frankfurt-Bornheim
Telefon 069-40 56 56 50

ESCHBORN
Götzenstraße 57
65760 Eschborn
Tel. 06196-96 93 699

MAIN-MEDICON
Eisenstraße 2-4
65428 Rüsselsheim
Telefon 06142-17 71 50

A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730

A Autogas

■ **Autogas Mobil Eschborn** Tel. 41010
staatl. gepr. Fachwerkstatt
Verkauf, Lieferung, Montage
info@autogas-eschborn.de
www.autogas-eschborn.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wünschler** Tel. 1605 + 0177-2148496
A-Dammschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a · Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplinski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autogas, Klimaanlage-
Fullstation, Mietwagen;
Homepage: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

Ä Änderungsschneidereien

■ **C.Yanboludan** - schnell, sauber, preiswert 9539566
Damen- und Herren Garderobe,
Leder-, Pelz-, Gardinenänderungen – Marktplatz 9

B Baupausen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Tel. 5028930
BHV Postbank Finanzberatung
Oberleiderbacher Weg 25, Sulzbach

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe.de
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 · Beratung – Verkauf –
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de
■ **PC-Service Schmitz** Tel. 5617437
Computer, Netzwerk, Mobil 0170/5443337
Telekommunikation, Reparatur, Wartung, Verkauf
info@pc-service-schwalbach.de
www.pc-service-schwalbach.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR, Sulzbacher Straße 6 Fax 533079

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art, Am Brater I
■ **R & B Bedachung** Tel. 069/26944838
Meisterbetrieb Fax 069/26944846
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Baupenglerei
r-b-bedachung@gmx.de

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann, Anlagenbau** - 1374
Reparaturen · Antennenbau · Elektro-Geräte
■ **Gerhard Schedelik** 82298
Antennenbau, Reparaturen, Kundendienst,
Blitzschutzanlagen, Elektroanlagenbau
elektroschedelik@t-online.de
■ **Karsten Schmiegler**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauinsanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

TELEFON Service

▷ Fortsetzung »Energieberatung«

■ **IBK Gebäude-Energieberatung** ... Tel. 8828928
Bausachverständiger, Fax 8828929
staatlich anerkannter Energieberater,
Sanierungskonzepte, Fördermittelberatung
info@ibk-bauberater.de · www.ibk-bauberater.de

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice apetito AG** ... Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/8020855
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

E Europa

■ **Thomas Mann**, Europaabgeordneter Tel. 85279
Württembergische Straße II Fax 888010
www.mann-europa.de

F Fahrräder

■ **Fahrrad-Storck** 069/97843194
Fahrräder, E-Bikes, Reparaturen, Hol-/Bringservice,
Inspektion (€ 33,-) – www.fahrrad-storck.de

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Schliessmann**, Farben – Tapeten 84661
Künstler- und Bastelbedarf,
Marktplatz 8, 65824 Schwalbach
■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge Fax 3333
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Fliesenverlegung

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** ... Tel. 568631
Reparatur und Wartung Fax 568630
für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro
■ **Lorenz Fliesenverlegung** Tel. 568310
Fliesen, Platten, Mosaik - Naturstein - Reparaturservice
■ **Touali El Bahri** Tel. 0179/6673486
Fliesenverlegung, Estrichbau, Renovierungen aller Art

F Friseure

■ **Friseur- & Beauty-Oase** 85068
Friseur, Fußpflege, Kosmetik-Kabine - Marktplatz 30
■ **Kamm in** - Iris und Birgit Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 82820
und med. Fußpflege – 18 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten
■ **PAX** Tel. 9505940
Sicherheits- und Service GmbH Fax 9505949
Gartenpflege, Neuanlagen, Pflaster- und Zaunarbeiten
pax-sicherheit@t-online.de

G Glasereien

■ **Glaseri Schneider**, Gartenstraße 19 Tel. 86798
Verglasungen, Fenster, Fax 81935
Rolläden, Duschcabinen, Spiegel nach Maß

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 533878
Immobilienvermittlung, Vermietung, Fax 533879
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.guk-immo.de – info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Ihr Partner rund um Ihre Immobilie Fax 069/34058943
h.j.langer@t-online.de – www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenheim Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.kimmobilien@online.de
■ **Manfred Kuhlfuß, IVD** 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung - www.kuhlfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 43710
www.csimakler.de

I Innenausbau

■ **F. Peter Durczak** Tel. 0173/6738458
Innenausbau, Fliesenverlegung, Trockenbau,
Renovierungen
www.bau-pd.de – peter@bau-pd.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst - uweabel@aol.com

▷ Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung-, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** ... Tel. 568631
Meisterbetrieb · Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de

■ **Freund Heizung - Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Am Brater I Fax 7666019
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice
■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, kompl. Bäder, Fax 86718
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Dammschke-Straße 12 88970
Reinigungs-Service GmbH - 24-Stunden-Service
Kanalsanierung - Gruben- u. Fettabscheiderentleerung

K Kosmetik + Nagelstudio

■ **Anke Weltermann-Schenner** 1841
Lauenburger Straße 20
Staatl. geprüfte Kosmetikerin, auch Naturkosmetik
■ **Traumhaft schön Kosmetikland** 9531225
Inh. Melanie Steiner - Kosmetik, Massagen,
Fachfußpflege mit hochwert. Produkten von „Barbor“
www.kosmetikland.schwalbach.de

K Kunsthandel + Kunsthandwerk

■ **Galerie Bild und Rahmen** Tel. 82121
Zeitgenössische Internationale Kunst, Fax 888773
Einrahmung in eigener Werkstatt, Wiesenweg 12

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schöpfer-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen, Therapie von
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** Tel. 5252699
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Malermeister Dehmel** Tel. + Fax 83525
Malerarbeiten, Fassaden, Teppichböden
Internet: www.malermeister-dehmel.de
E-Mail: maler.dehmel@web.de
■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichböden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a. Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110+640034
Öffentliche Musikschule im VDM
30 Unterrichtsorte in Schwalbach und Umgebung

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork - verlegen, schleifen,
lackieren, ölen, intensiv reinigen – Vor-Ort-Beratung/
Verkauf – E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Partyservice

■ **Pizzeria „Trastevere im Schwanen“** Tel. 82275
Hauptstraße 21 · Pizza zum Abholen und Lieferservice,
Mittagstisch
www.pizzeria-trastevere.de

P Pflegedienste

■ **AWO-Sozialstation** Tel. 06196/888011
Betreuung von an Demenz erkrankten 06190/45130
Personen, Fahrdienste, MSHD 06190/71760
■ **ASB - Arbeiter Samariter Bund** ... Tel. 504022
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern,
Leistung aus Leidenschaft

▷ Fortsetzung »Pflegedienster«

■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Tomic, Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1
■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach – Essen auf Rädern
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, Familien-, Kranken-, und 06173/640036
Alten-, Tagespflege, 24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10 – www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 · Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Rechtsanwältin Eschborn** Tel. 06173/937293
Claudia Eschborn und Jochen Zehner, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn - www.eschborn-rechtsanwaeltin.de
■ **Egon Kellersmann** Tel. 81096
Rechtsanwalt und Notar, Marktplatz 9 Fax 3642
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Rechtsanwalt Altkönigsstraße 2 Fax 848477
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reinigungsservice

■ **W&J Reinigungsservice** 9995892
Haushalts- und Büroreinigung, Fensterreinigung,
Hausmeisterservice, Gartenarbeiten

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisebüro** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8

S Schmuck

■ **Schmuck & Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schreinereien

■ **Michael Graf** Büro 888047
Möbel- und Bauschreinerei Werkstatt 888508

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme – Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dieterich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss/VAT
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

T Telefon und Internet

■ **BCC Telecom** Tel. 2027715
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Frankfurter Straße 63–69, Eschborn

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43

W Winterdienst

■ **PAX Sicherheits- und Service-GmbH** ... 9505940
Zuverlässige u. schnelle Beseitigung von Schnee u. Eis



Magret Göttner und Ute Kappei sind Hessenmeister

Nicht zu schlagen

Die beiden Schwalbacherinnen Magret Göttner und Ute Kappei starteten am Sonntag vergangenen Woche in Stadtlendorf bei den jährlichen Hessenmeisterschaften der Senioren-Leichtathleten und liefen die Bestzeiten in ihren Altersklassen.

In der Altersklasse W60 gewann Magret Göttner, die für die LG Bad-Soden/Sulzbach/Neuenhain startet, den 800-Meter-Lauf in einer Zeit von 3:04,28 Minuten. Sie unterbietet damit die Zeit von 3:30 Minuten locker, die für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft notwendig ist. In

der Altersklasse W65 wurde Ute Kappei gleich mit zwei Hessenmeistertiteln belohnt. Sie startete für die LG-BEC/Biebesheim/Eschollbrücken/Crumbach und gewann den 200-Meter-Lauf in 39,13 Sekunden und den 400-Meter-Lauf in 95,07 Sekunden.

„Leider ist es immer wieder schade, dass die hessischen Vereine nur mit relativ wenig Sportlern erscheinen, so dass fast immer nur ein bis vier Athleten in den einzelnen Disziplinen gegeneinander kämpfen. Vielleicht ist es ja für einige noch zu früh im Jahr und die langen Anfahrten spielen wohl auch eine Rolle“, so Ehemann Werner Göttner. **red**



Sie laufen der Konkurrenz davon: Magret Göttner (links) und Ute Kappei wurden Hessenmeisterinnen. Foto: Göttner

SSVG Volleyballjugend

Auf einem guten Weg

Beim mit vier Teams besetzten U18-Turnier in Wiesbaden sammelte die männliche Volleyballjugend der SSVG Eichwald am 7. Februar wichtige Spielpraxis.

Das erste der drei Spiele gegen den TV Biedenkopf ging zwar knapp mit 0:2 verloren, das Team schlug sich jedoch tapfer und verlängerte den ersten Satz sogar auf ein Ergebnis von 27:29 Punkten. Das zweite Spiel gegen Gastgeber Eintracht Wiesbaden verloren die Jugendlichen aus Schwalbach und Bad Soden dann deutlicher mit jeweils 16:25 Punkten in beiden Sätzen. Viele Aufschlagfehler und fehlende Sicherheit im Block führten zu dem klaren Spielausgang.

Erst das dritte Spiel gegen die Jugend von Eintracht Frankfurt gestalteten die Eichwälder Jungs ausgeglichener und holten sich einen Satz. Der Tie-Break und entscheidenden Satz endete denkbar knapp mit 13:15, so dass Trainer und Spieler mit der Leistungssteigerung im Turnierverlauf zufrieden sein konnten. **red**



Koreanische Küche

Weitere Termine

Ho-Nam Hyun vom Institut für Koreanische Kunst und Kultur führte vor zwei Wochen in die koreanische Küche ein. Das Interesse war so groß, dass zwei weitere Termine angeboten werden.

Diese sind am 16. und 23. Februar, jeweils von 10 bis 12 Uhr. Da nur eine begrenzte Anzahl an Frauen teilnehmen kann, wird um frühzeitige Anmeldung unter den Rufnummern 804-192 oder -145 gebeten. Die Kosten für Lebensmittel werden den Teilnehmerinnen anteilig angerechnet. Anmeldeschluss ist am morgigen Donnerstag, 11. Februar. **red**

Elf Leichtathleten der TG Schwalbach bei den Hallenkreismeisterschaften ausgezeichnet

TGS sammelte fleißig Titel

Am 30. Januar kürten die Leichtathletik-Kreise Main-Taunus, Hochtaunus und Wetterau bei den offenen Kreishallenmeisterschaften in der Kalbacher Leichtathletikhalle ihre Kreismeister. Die Leichtathleten der TG Schwalbach schnitten mit elf Kreismeistertiteln inklusive der beiden Startgemeinschaften „KNS“ (MJU20) und „Marxheim-Schwalbach“ (MJU16) sehr erfolgreich bei den Titelwettkämpfen ab.

Am erfolgreichsten der TGS-Athleten waren Abdelilah Jaarani (mJU20) und David Böck (M14) mit jeweils drei Kreismeistertiteln. Abdelilah Jaarani wurde mit 7,52 Sekunden über 60 Meter, mit 5,17 Meter beim Weitsprung und mit der 4x200-Meter-Staffel (Startgemeinschaft KNS) Kreismeister. Kreismeister wurde David Böck über 60 Meter (8,09 Sekunden), 60 Meter Hürden (10,51 Sekunden) und mit der 4x100-Meter-Staffel (Startgemeinschaft Marxheim-Schwalbach).

Im Weitsprung reichte es für David Böck mit neuer persönlicher Bestleistung von 4,95 Meter nur zum Vize-Kreismeistertitel. Sein Vereinskammerad Kento Holler (M14), der erst seinen zweiten Wettkampf bestritt, gewann hinter Aaron Heinz vom MTV Kronberg mit 5,04 Meter den Kreismeistertitel. Beim anschließenden Hochsprung verletzte sich Kento und musste nach übersprungener Höhe von 1,37 Metern den Wettkampf abbrechen. Beim darauffolgenden 60-Meter-Finale konnte Kento Holler die Zeit von 8,18 Sekunden aus dem Vorlauf dann nicht mehr bestätigen. Zu groß waren die Schmerzen im Rücken. Der TGS-Athlet sagte dann die Teilnahme beim Kugelstoßen und im 800-Meter-Lauf ab und schonte sich für die letzte Disziplin des Tages, die 4x100-Meter-Staffel.

Durch die Absage von Kento Holler ergab sich für Teamkollegen Tim Julius Jörn (M14) die Chance den Kreismeistertitel zu holen. Der starke TGS-Läufer lief das 800-Meter-Rennen



Die Leichtathleten der TG Schwalbach standen bei der Siegerehrung der 4x100-Meter-Staffel ganz oben. Foto: TGS

über die vier Hallenrunden von Beginn an vorneweg und dominierte das Rennen. Erst auf der Schlussrunde musste er dann dem Wehrheimer Samuel Weigand den Vortritt lassen. Tim kam kaum zum Verschnaufen, da er als Startläufer der 4x100-Meter-gegrüßte wurde. Mit schnellen Sprints und sicheren Wechsel kam die Startgemeinschaft Marxheim-Schwalbach vor Wehrheim in einer Zeit von 53,29 Sekunden ins Ziel. Weitere Kreismeistertitel errangen Elias Marshall (M13) im 800-Meter-Lauf mit einer Zeit von 2:42,08 Sekunden, Oliver Fietze (MJU20) neben Abdelilah Jaarani mit der 4x200-Meter-Staffel der Startgemeinschaft KNS und Laetitia Ermisch (W14) über die 60 Meter Hürden mit einer Zeit von 11,83 Sekun-

den. Laetitia Ermisch erreichte zudem im Kugelstoßen als achte den Endkampf und wurde mit 6,54 Metern Vize-Kreismeisterin. Im Weitsprung verpasste sie als zehnte den Endkampf, wurde aber mit 4,18 Metern wiederum Vize-Kreismeisterin. Dritte in der Kreismeisterwertung wurde Justina Wiegmann von der TGS mit 3,83 Metern.

Einen Tag später errang Daniel Stuhlmann den Kreismeistertitel beim Vierkampf der M12. Mit 6,41 Metern beim Kugelstoßen gelang ihm der weiteste Stoß in der Konkurrenz. Eine starke Leistung mit 8,01 Metern im Kugelstoßen zeigte auch Felix Hresal-Sanchez (M13). Er kam beim Dreikampf der M13 insgesamt auf den achten Platz. Dies bedeutete Platz drei bei der Kreismeisterschaftswertung. **red**

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082

E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:

www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdSetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preislise nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Michael Welzenheimer

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihre Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avallilstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

X GRÜNE

Die Energiewende sehe ich als große Chance und setze mich für weitere Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden in Bürgerhand ein. Als Geschäftsführer der der Bürgersolaranlagen weiß ich, das das funktioniert. **DR. RAINER ROBBERG**

AutoSchaffen

—KFZ MEISTERBETRIEB—

Hauptstraße 119 = 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61

Reparaturen aller Fabrikate

- Inspektion - Service
- Elektrik-, Klimatechnik
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU

(durchgeführt durch externe Prüfstellen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)

La Flora

Ihr Blumenladen in Schwalbach

Nicht vergessen!

Schenken Sie Ihren Liebstes Blumen zum Valentinstag.

Marktplatz 37
65824 Schwalbach am Taunus
Telefon: 061 96 - 90 77 888
Faxnr: 061 96 - 90 77 889

Maler Dehmel

Maler- und Lackiermeister

Gärtnerweg 8 · 65824 Schwalbach
06196-83525 · malerdehmel@web.de

Alle Maler- und Tapezierarbeiten – Innenräume und Fassaden – kompetente Beratung – solide, preiswerte, schnelle Ausführung

Ott Haustechnik

Installation Kundendienst

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach

Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-Mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

- Heizungsanlagen
- Sanitäranlagen, Bäder
- Solar-Anlagen

Alfred Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

Ruhiger schlafen!

Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

- Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
- Alarmwarnung per SMS
- Funkübertragung mit Rückmeldung
- Anbindung an die Haustechnik

HOME MOTION by **somfy**

somfy.de



Lilo Schütrumpf zeigt ab Montag in einer Ausstellung ihre selbstgemachten Handpuppen und Kulissen. Foto: privat

Lilos Puppenbühne – Ausstellung selbstgefertigter Handpuppen

Von Rumpelstilzchen bis Louis Armstrong

● **Lilos Puppenbühne zeigt von Montag, 15. Februar, bis einschließlich 11. März in der Ausstellung „Von Rumpelstilzchen bis Louis Armstrong“ selbstgefertigte Handpuppen.**

Zu sehen sind die Puppen und Kulissen von Lilo Schütrumpf aus über 30 Jahren Puppenspiel-Hobby im Ausstellungsraum

des Schwalbacher Bürgerhauses. Eröffnet wird die Ausstellung am 15. Februar um 19 Uhr von Bürgermeisterin Christiane Augsburger. Zu bestaunen sind die Handpuppen und Kulissen immer zu den Öffnungszeiten des Rathauses montags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 8 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei. **red**

Rotes Kreuz freut sich über zahlreiche neue Blutspender

Viele Erstspender

● **Die erste vom DRK Schwalbach organisierte Blutspende des Jahres 2016 am 2. Februar war ein großer Erfolg. 138 Spender waren gekommen. Besonders erfreut war der Blutspendedienst über die große Zahl von Erst Spendern.**

15 Spender waren zum ersten Mal mit dabei und erhielten für

ihr Engagement eine Armband-ur im DRK-Design. „Auffällig war, dass ein großer Teil der Spender aus dem nahen Umfeld Schwalbachs gekommen ist. Auf Nachfrage hieß es: Atmosphäre, Betreuung und Bewirtung sowie die Organisation der Spendertermine des Ortsverbandes Schwalbach haben eine Anziehungskraft und machen den Unterschied aus. „Dies führt dazu, dass man unsere Termine von Seiten der Spendenwilligen gern wahrnimmt“, so DRK-Sprecherin Renate Preiß.

Auch die Kinderbetreuung findet immer mehr Anklang bei Eltern und Kindern. Bewährt hat sich auch das Team der Sponsoren mit der Bäckerei Reichert und der Fleisch- und Wurstfabrik Neuhaus. Von der McDonald-Filiale am Kronberger Hang gab es zusätzlich Verzehrgutscheine für die Erstspender. Drei Spender - Thomas Frühauf, Kurt Gauf und Felix Kirsch - waren zum zehnten Mal Spender. Steffi Tollkühn, Torsten Koch und José Roggermann spendeten zum 25. Mal und bereits 50. Mal mit dabei war Siegfried Hujer von der freiwilligen Feuerwehr Schwalbach. **red**



Nadja Leemhuis

SCHWALBACH.
GEMEINSAM. GESTALTEN.

CDU

Fair und lecker

Feines Gebäck aus dem Schwalbacher Fairtrade-Regal



Marmor-Dinkel-Knusperchen

Mascobado-Lemon-Beeren

Schoko-Orangen-Taler

bei **SCHLISSMANN**

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Brecht im Bürgerhaus

Kaukasischer Kreidekreis

● **Am Samstag, 20. Februar, steht um 20 Uhr das Schauspiel „Der kaukasische Kreidekreis“ von Berthold Brecht mit Peter Bause, Helena Büttner, Shantia Ullmann auf dem Theaterprogramm im Schwalbacher Bürgerhaus.**

Der Sänger Arkadi erzählt, dass nach einem Staatsstreich der reiche Gouverneur Abaschwili hingerichtet wurde. Dessen Frau packt für die Flucht zwar ihre kostbaren Kleider ein, lässt aber ihren kleinen Sohn Michel im Palast zurück. Die gutmütige Magd Grusche nimmt sich nach erstem Zögern des verhassten Gouverneurs ein hohes Kopfgeld ausgesetzt ist, flieht sie mit dem Kind in die kaukasischen Berge zu ihrem Bruder. Um Michel durch ein „Papier mit Stempel“ zu legitimieren, heiratet Grusche den vermeintlich todkranken Bauern Jussup, obwohl sie mit dem Soldaten Simon verlobt ist. Als der Krieg zu Ende ist, ist der Sterbensranke plötzlich kerngesund und besteht auf die Erfüllung der ehelichen Pflichten.

Auch die Gouverneshilfe kehrt nun zurück und fordert ihren Sohn, um ihr Erbe zu sichern. Es kommt zum heftigen Streit zwischen den beiden Frauen und der Fall wird Azdak, dem schlauen, lebensnahen Dorfschreiber vorgetragen. Mit Hilfe eines dem salomonischen Urteil ähnlichen Tricks will der „Armeleutrichter“ die wahre Mutter erkennen: Michel wird in einen Kreidekreis gestellt.

Tickets gibt es bei im Bästelgeschäft Schließmann, bei Tiketsnapper im Main-Taunus-Zentrum oder unter www.tickets-regional.de im Internet. Um 19 Uhr findet in Raum 1 eine Einführung statt. **red**

Ausstellung zu Kirche und Geld im Bistum Limburg ist ab Freitag in St. Pankratius zu sehen

„Von den irdischen Dingen“

● **Im Zusammenhang mit den Skandalen um Bischof Tebartz-van Elst und dem Bau des Bischofshauses in Limburg wurde häufig die Frage gestellt: „Was macht die Kirche eigentlich mit dem Geld aus der Kirchensteuer und anderen ihr zur Verfügung stehenden Geldmitteln?“ Mit der Wanderausstellung, die im Februar in der Pfarrkirche St. Pankratius zu sehen ist, sollen Antworten auf einige Fragen zum Thema Kirche und Geld gegeben werden.**

Die Ausstellung wurde im Zusammenwirken mit dem Diözesanbildungswerk und dem Bistum Limburg sowie der Agentur Meinhardt Idstein zusammengestellt. Ausgehend von Fragen, die in den vergangenen Jahren häufig gestellt wurden, versucht die Ausstellung, das komplexe, über Jahrhunderte entstandene System der kirchlichen Finanzen nachvollziehbar zu machen. Einnahmen und Ausgaben sowie das vorhandene Vermögen zentraler kirchlicher Akteu-



Im Februar ist die Ausstellung „Von den irdischen Dingen. Kirche und Geld im Bistum Limburg“ in St. Pankratius zu sehen. Foto: katholische Gemeinde

re im Bistum Limburg werden dargestellt und es wird aufgezeigt, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten die Katholiken im Bistum bei der Verwendung der Gelder haben. In 18 Roll-ups werden Themen behandelt wie „Wie gingen die ersten Christen mit ihrem Besitz um?“, „Wer ist das „Bistum Limburg“ oder

„Wer hat Geld?“. Im vergangenen Jahr gab der Autor der Ausstellung, Johannes Müller-Rörig, am 8. Oktober in Schwalbach bereits eine Einführung in die Ausstellung und einen Überblick über ihre Aussagen.

Die Katholikenzahl im Bistum wird sich nach eigenen Angaben des Bistums in den nächsten 30 bis 40 Jahren halbieren. Der Einfluss der Kirchen in der Gesellschaft werde abnehmen. Die Ablösung der Staatsleistungen, die zusätzlich zur Kirchensteuer den Kirchen zufließen, ist ausgehend von der Weimarer Verfassung seit nunmehr fast 100 Jahren dem Gesetzgeber aufgegeben. Angesichts dieser Situation erscheint es durchaus angebracht, sich mit den in der Ausstellung angeschnittenen Fragen stärker und vorausschauender zu beschäftigen.

Die Ausstellung ist von Freitag, 12. Februar, bis Montag, 22. Februar, in der Pfarrkirche St. Pankratius jeweils von 8 bis 17 Uhr zu sehen. Die ausgelegten Kataloge stehen - solange der Vorrat reicht - den Besuchern zur Mitnahme zur Verfügung. **red**

Kostenlose Sprachberatung im MTK-Gesundheitsamt – Viele Vorschulkinder betroffen

Aus „Lutas“ wird „Lukas“

● **Beim Main-Taunus-Kreis gibt es eine kostenlose Sprachberatung. Das Angebot richtet sich an Kinder - aber auch an Erwachsene - mit Sprachschwierigkeiten.**

Die Sprachheilbeauftragte des Kreises prüft, ob eine Sprachstörung vorliegt, ob eine Therapie notwendig ist und wie diese aussehen könnte. „Es ist sehr wichtig, Störungen früh zu erkennen - und rasch zu behan-

deln“, so der Kreisbeigeordnete Wolfgang Kollmeier (CDU). Im vergangenen Jahr haben knapp 90 Personen die Beratung aufgesucht. Die meisten davon waren Kinder im Vorschulalter. Zwei Drittel von ihnen wurde eine Therapie empfohlen.

„Die meisten Kinder kommen wegen Stammerfählern zu uns“, berichtet Dr. Heidi Jorg vom Gesundheitsamt. Dabei werden bestimmte Buchstaben vertauscht: Aus „k“ wird

zum Beispiel „t“, aus „Lukas“ wird „Lutas“. In der Sprechstunde macht eine Arzthelferin zunächst einen Hörtest mit den Kindern, um auszuschließen, dass die Ursache für den Sprachfehler dort liegt. Dann zeigt die Logopädin den Kindern bestimmte Bilder, damit sie spontan ins Reden kommen. Anmelden kann man sich für die Sprechstunde im Gesundheitsamt unter der Telefonnummer 06192/ 201-1152. **mtk**

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

33. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 33. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 11.02.2016, um 19:30 Uhr im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG II:

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

TAGESORDNUNG I:

11. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Ausländerbeiratswahl 2015; Vorlage Nr. 17/M 0216 vom 22.12.2015, Magistrat
12. Klage gegen das Gesetz zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen (KFA 2016) Vorlage Nr. 17/M 0218 vom 12.01.2016, Magistrat
13. Erweiterung des Betreuungsangebotes der Kindertagesstätte „Baumhaus“ unter Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zum 01.04.2016 Vorlage Nr. 17/M 0219 vom 12.01.2016, Magistrat
14. Beschluss des Jahresabschlusses 2010, Genehmigung von Plan- und Budgetüberschreitungen im Haushaltsjahr 2010, Verwendung des ordentlichen und außerordentlichen Jahresergebnisses 2010, Entlastung des Magistrates. Vorlage Nr. 17/M 0220 vom 26.01.2016, Magistrat

TAGESORDNUNG I:

11. Genehmigung der Niederschrift über die 32. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.12.2015
12. Mitteilungen des Magistrates
13. Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
14. Beteiligungsbericht der Stadt Schwalbach am Taunus Vorlage Nr. 17/B 0092 vom 26.01.2016, Magistrat

Die Bürgerfragestunde beginnt um 19:15 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses bis zum Beginn der Stadtverordnetenversammlung. In der Bürgerfragestunde sind Fragen zu Punkten der aktuellen Tagesordnung nicht möglich. Die Fraktionen werden gebeten, bereits zur Bürgerfragestunde vertreten zu sein.

Schwalbach am Taunus, 05.02.2016
gez. Claudia Eschborn, Stadtverordnetenvorsteherin

Annahme von Sonderabfall

Am Donnerstag, dem 11.02.2016 wird in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 15 bis 18 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:

Chemikalien jeglicher Art	Dispersionsfarbe (flüssig, pastös)
Entkalker	Farben und Lacke
Frittier- und Speisefette	Haushaltsbatterien
Klebstoffe, Dicht- und Füllstoffe	Laugen
Säuren	Spraydosen
Waschbenzin	WC-, Rohr- und Abflussreiniger

Mittel für I zur:

Desinfektion	Düngen
Holzschutz	Insekten- und Schädlingsbekämpfung
Lösungsmittel	Pflanzenbehandlung
Rostschutz	

Achtung!

Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur nicht verschlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgenommen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert.

Altmedikamente sind in den Apotheken abzugeben. Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfallbeseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 01.02.2016
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus,
Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300,
Internet-Adresse: www.schwalbach.de



Recht und Steuerberatung

Von der Vorsorgevollmacht bis zum richtigen Testament

Haben Sie bereits Vorsorge getroffen?

Der Schwalbacher Rechtsanwalt Egon Kellersmann informiert, wie man sich auf plötzlich eintretende Ereignisse vorbereiten kann.

General- und Vorsorgevollmacht

Ist Ihnen bewusst, wie wichtig eine General- und Vorsorgevollmacht – falls gewünscht verbunden mit einer Patientenverfügung – für Sie ist? Nicht nur ein fortgeschrittenes Lebensalter, sondern – z.B. durch Unfall, Schlaganfall oder sonstige schwere Erkrankung – in jedem Lebensalter mögliche, plötzlich eintretende Ereignisse, können dazu führen, dass Sie überraschend außerstande gesetzt sind, Ihre Angelegenheiten weiterhin selbst zu regeln.

Dann käme es, wenn Sie zuvor keine umfassende Vollmacht in der notwendigen Form erteilt haben sollten, zu einer – oft dauerhaften – gerichtlich angeordneten Betreuung. Eine solche gerichtliche Betreuung möchte eigentlich jeder für sich und seine Angehörigen vermeiden. Vermeiden können Sie diese allerdings nur, indem Sie schon jetzt vorbeugend für einen

rechtsverordnungs zu beachten. Diese würde für den Fall, dass Sie zum Zeitpunkt Ihres Todes Ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben sollten – die Feststellung, wann dies gegeben ist, kann sich zudem durchaus im Einzelfall als komplex und strittig erweisen – dazu führen, dass sich dann Ihre Erbfolge, sofern Sie keine Rechtswahl getroffen haben sollten, i.d.R. nicht nach deutschem Recht, sondern dem Recht des Landes Ihres letzten gewöhnlichen Aufenthaltes richten würde mit oftmals einschneidenden und überraschenden Konsequenzen.

Wenn Sie sicherstellen möchten, dass auf Basis der aktuellen Rechtslage Ihre Vorstellungen sachgerecht in rechtlich wirksamer Form umgesetzt und geregelt werden und damit zugleich das Risiko späterer Erbstreitigkeiten vermieden wird, sollten Sie sich fachkundiger Unterstützung bedienen. Ein notariell errichtetes Testament bietet nicht nur inhaltliche und formale Gestaltungssicherheit und einen sicheren Erbnachweis, sondern vermeidet fast ausnahmslos auch ein sonst zur Feststellung und zum Nachweis der Erbfolge erforderliches kosten- und zeitaufwändiges Erbscheinsverfahren.

Vermögensübertragung

Es kann – insbesondere auch steuerlich – sinnvoll sein, bestimmte Vermögenswerte bereits zu Lebzeiten auf Kinder, Ehegatten oder andere Personen zu übertragen, wobei Sie sich ein lebenslangliches Wohnungs- oder Nießbrauchsrecht und die Rückforderung für bestimmte Situationen vorbehalten könnten. Sollte dies für Sie in Betracht kommen, benötigen Sie fachkundige Beratung, um die Einzelheiten in Ihrem speziellen Fall zu klären und zu gestalten. Übertragungen/Schenkungen von Immobilien bedürfen notarieller Beurkundung.

Erbfall

Was ist im Erbfall zu tun? Wie wird der Nachlass verwaltet und abgewickelt bzw. auseinandergeteilt, wie werden Pflichtteilsansprüche berechnet und behandelt? Oft ist der Laie überfordert und bedarf hierbei fachkundiger Hilfe um folgenschwere Fehler zu vermeiden.

Mit Rat und Tat stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Egon Kellersmann
Rechtsanwalt und Notar
65824 Schwalbach a.Ts.,
Marktplatz 9
Telefon (06196) 8 10 96
Telefax (06196) 3642

Einsatz von Pfefferspray

Notwehr oder Körperverletzung?

Seit den Vorfällen in der Silvesternacht findet Pfefferspray reißenden Absatz. Doch wann ist Pfefferspray eigentlich legal und wie darf es eingesetzt werden? „ARAG“-Experten geben einen Überblick.

Pfefferspray wirkt auf drei Arten: Es lässt die Schleimhäute anschwellen und bewirkt das sofortige Schließen der Augenlider für fünf bis zehn Minuten. Das Einatmen führt zu Husten und Atemnot, selten zu Ersticken. Kommt die Haut in Kontakt mit Pfefferspray, brennt und juckt sie für bis zu 40 Minuten, im schlimmsten Fall sogar bis zu 48 Stunden.

Pfeffersprays fallen unter das Waffengesetz. Sie dürfen in Waffengeschäften und Online-Shops erst ab einem Alter von 14 Jahren gekauft und dann mitgeführt werden. Eine Ausnahme bilden Pfeffersprays mit der Aufschrift „nur zur Tierabwehr“. Diese dürfen sogar von Kindern und Jugendlichen erworben oder mitgeführt werden.

Gegenüber Menschen darf Pfefferspray immer nur in Notwehr eingesetzt werden. Straßlos ist so ein Einsatz nur dann, wenn eine tatsächliche Notwehrsituation vorliegt. Sämtliche Individualrechte, wie Leben, Leib, Freiheit, Ehre und Eigentum, werden vom Notwehrparagrafen abgedeckt. Überschreitet der Verteidiger das Ausmaß der Notwehrhandlung über die gebotene erforderlichkeit hinaus, handelt er rechtswidrig.

Diese Frage müssen immer häufiger Gerichte klären. Wenn keine erkennbare Notwehrlage vorliegt oder der Pfeffersprayeinsatz über das, was geboten war, hinausgeht, droht dem Verwender eine Verurteilung wegen „gefährlicher Körperverletzung“. pr

Rechtsanwalt Enrico Straka

Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht

Altkönigsstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 84 84 73

www.rechtsanwalt-straka.de

Auch die Bedienungsanleitung muss zehn Jahre aufgehoben werden - Frist bis Jahresende

Strengere Regeln für Bar-Kassen

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat sich in einem bedeutsamen Urteil zur ordnungsgemäßen Kassenführung geäußert. Danach reicht es für eine ordnungsgemäße Kassenführung nicht aus, alle Tagesendsummen-Bons in ihrer fortlaufenden Zahl aufzubewahren. Darauf weist die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast hin.



Steuerberaterin Claudia Kynast. Foto: ETL Rhe-Ma

Unternehmer mit überwiegend Bar-Umsatzgeschäft haben eine Kasse zu führen und die einzelnen Umsätze täglich zu erfassen. Zur Erfassung der Umsätze darf sich der Unternehmer technischer Hilfsmittel, wie zum Beispiel eine Registrierkasse bedienen. In der Vergangenheit gewährte der Bundesfinanzhof Erlassungserleichterungen, wenn an eine große Anzahl namentlich nicht bekannter Kunden Umsätze von geringem Wert erbracht wurden. Hier reichte es aus, dass der Unternehmer einen fortlaufend nummerierten Tagesendsummen- oder Z-Bon zur Betriebsprüfung vorlegen konnte.

Doch im Sommer 2015 veröffentlichte der BFH ein sehr weitreichendes Urteil. Die obersten Richter stellten die Bedienungsanleitung einer programmierbaren Registrierkasse, das Einrichtungsprotokoll und alle Änderungsprotokolle auf eine Stufe mit den täglichen Z-Bons. Im Ergebnis des Urteils darf die Buchführung bereits beim Fehlen der Bedienungsanleitung oder der Programmierprotokolle durch den Finanzbeamten verworfen werden. Damit wäre der Weg frei für eine Hinzuschätzung von Umsatzbeträgen mit den steuerlichen Konsequenzen einer Nachzahlung.

Die Finanzverwaltung nutzt bereits das Urteil und verlangt die Vorlage der Bedienungsanleitung zur Registrierkasse sowie die Einrichtungs- und Änderungsprotokolle. Diese organisatorischen Unterlagen gehören zu den aufbewahrungspflichtigen Unterlagen, deren

leitung für ihre Registrierkasse befinden, sollten im Internet nachschauen, ob sie eine finden oder ihren Kassentechniker fragen. Der ist ist auch der richtige Ansprechpartner, wenn die Registrierkasse die elektronisch erfassten Einzeldaten noch nicht dauerhaft speichern und jederzeit lesbar machen kann. Bereits im Dezember 2010 erklärte die Finanzverwaltung, dass die Bar-Umsätze, die mit Hilfe einer elektronischen Registrierkasse einzeln erfasst werden, auch einzeln lesbar gemacht werden müssen. Dabei räumte die Finanzverwaltung eine Übergangsfrist von sechs Jahren ein, um das vorhandene Kassensystem den neuen Anforderungen anzupassen. Die Übergangszeit ist nun bereits fast abgelaufen und es verbleiben nur noch knapp zwölf Monate. pr

Claudia Kynast
Steuerberaterin
ETL/Rhe-Ma
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 350
65760 Eschborn
Telefon 06173/609800
E-Mail: eschborn@rhe-ma.de

ETL | Rhe-Ma
Steuerberatung in Eschborn

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung

Rhe-Ma Steuerberatungsgesellschaft mbH
Niederlassung Eschborn
Hauptstraße 350 • 65760 Eschborn
Telefon: (06173) 609800
eschborn@rhe-ma.de • www.etl.de/rhe-ma-eschborn

ETL | Qualitätskanzlei
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

ESCHBORN RECHTSANWÄLTE



Rechtsanwältin
Claudia Eschborn



Rechtsanwalt
Jochen Zehntner

Hauptstraße 332 • 65760 Eschborn • Telefon 0 61 73 / 93 72 - 93
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Mietrecht, Erbrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Sozialrecht,
Nachbarrecht, Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Forderungen, Bankrecht

Egon Kellersmann

Rechtsanwalt und Notar

Tätigkeitsschwerpunkte neben
der Notariatstätigkeit:

- Erbrecht + Testamentsgestaltung
- Pflichtteil- und Nachlassregelung
- Vermögensübertragung und Vorsorgeregulierung
- Gesellschafts- und Handelsrecht
- Immobilienrecht

65824 Schwalbach/Ts., Marktplatz 9
Telefon 06196 / 81096, Telefax 06196 / 3642

Fachanwälte für Arbeitsrecht



www.rechtsanwalt-schoßland.de

Schoßland
Rechtsanwälte

Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090

VdL Verband der Lohnsteuerzahler e. V.
www.vdl-online.de
Wir haben Ihre Steuern im Blick
und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Ihr Lohnsteuerhilfeverein:
Schwalbach • Pfingstbrunnenstr. 21 • 06196/82620
kompetent • engagiert • günstig

Hauptsache meins.

SAMSUNG
Galaxy A3

Edles und schlankes
Gehäuse aus Glas und Metall

12 cm / 4,7"

SAMSUNG
Galaxy A5

Großes und brillantes Full
HD Super-AMOLED-Display

13,2 cm / 5,2"

29.-¹⁾

49.-²⁾

NEUHEIT

SAMSUNG Galaxy A3 (2016)

Smartphone

- Android™ 5.1
- 1,5 GHz Quad-Core-Prozessor
- 13 Megapixel-Hauptkamera mit F1.9-Blende und 5 Megapixel-Frontkamera
- Brillantes HD Super AMOLED-Display
- 16 GB interner Speicher (ca. 10,7 GB frei verfügbar), erweiterbar um bis zu 128 GB durch microSD™-Speicherkarte

Art. Nr.: 2081384 schwarz, 2081385 weiß, 2081382 gold, 2093139 pinkgold



Preis ohne Vertrag

299.-

b) Nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Samsung Schnellladegerät verfügbar. Werte können je nach Ladestand, Telefonkonfiguration, Umgebungsbedingungen und Nutzerverhalten unterschiedlich sein.

Preis ohne Vertrag

399.-

MEDIA MARKT RATE
bei 0% effektivem
Jahreszins mit 36 Monaten
Laufzeit: 12,09 €

NEUHEIT

SAMSUNG Galaxy A5 (2016)

Smartphone

- Android™ 5.1
- 1,6 GHz Octa-Core-Prozessor
- 13 Megapixel-Hauptkamera mit F1.9-Blende und optischem Bildstabilisator sowie 5 Megapixel-Frontkamera
- 10 Minuten Schnellladen und für Stunden erreichbar sein^W
- 16 GB interner Speicher (ca. 10,8 GB frei verfügbar), erweiterbar um bis zu 128 GB durch microSD™-Speicherkarte

Art. Nr.: 2081389 weiß, 2081388 schwarz, 2081386 gold, 2093140 pinkgold



0% effektiv. Jahreszins. Ab 6 bis zu 36 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10,- ab einer Finanzierungssumme von € 99,-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach • Targobank AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • Commerzbank AG, Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Vorbehaltlich weiterer Prüfungen durch den Finanzierungspartner.

1)



O₂ Blue Smart mit Handy 5
€ 24.99 monatlich¹⁾

- LTE-Surfen (500 MB mit Datenautomatik)*
- Flatrate netzintern und zu E-Plus
- Mtl. 100 Frei-Minuten in alle anderen dt. Netze
- SMS-Flatrate
- Bundesweite Festnetznummer

¹⁾ Gilt bei gleichzeitigem Neuausschluss eines Mobilfunkvertrags O₂ Blue Smart mit Handy 5. Mtl. Paketpreis 24,99 € (inkl. Handyoption für 5 € monatlich). Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. 24 Mon. Mindestvertragslaufzeit. Nationale Standard-Gespräche im dt. o. und E-Plus Mobilfunknetz sowie 100 Minuten (nicht enthaltene nationale Standardgespräche 0,29 € pro angerufener Minute) und nationale Standard-SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, eine Festnetznummer für eingehende Gespräche aus Deutschland zu Festnetzbedingungen sowie 500 MB Datenvolumen pro Abrechnungsmonat für mobiles Surfen mit bis zu 21,1 Mbit/s im dt. o. Mobilfunknetz (gilt nicht für Voice over IP und Peer-to-Peer-Dienste) sind enthalten. *Nach Verbrauch des im Tarif enthaltenen Datenvolumens wird dieses automatisch bis zu 3 x pro Abrechnungszeitraum erweitert. Die Erweiterung beträgt 3 x 100 MB für jeweils 2 €. Danach wird die Surfgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums auf bis zu 32 Kbit/s gedrosselt. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Anbieter: Telefonica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 23-25, 80992 München

2)



O₂ Blue All-in M mit Handy 5
€ 34.99 monatlich²⁾

- LTE-Surfen (1 GB mit Datenautomatik)**
- Allnet- und SMS-Flatrate
- Bundesweite Festnetznummer

²⁾ Gilt bei gleichzeitigem Neuausschluss eines Mobilfunkvertrags O₂ Blue All-in M mit Handy 5. Mtl. Paketpreis 34,99 € (inkl. Handyoption für 5 € monatlich). Einmaliger Anschlusspreis 29,99 €. 24 Mon. Mindestvertragslaufzeit. Nationale Standard-Gespräche und -SMS in alle dt. Fest- und Mobilfunknetze, eine Festnetznummer für eingehende Gespräche aus Deutschland zu Festnetzbedingungen sowie 1 GB Datenvolumen für mobiles Surfen mit bis zu 21,1 Mbit/s im dt. o. Mobilfunknetz (gilt nur für paketvermittelte nationale Datenverbindungen, nicht Peer-to-Peer-Dienste) sind enthalten. **Nach Verbrauch des im Tarif enthaltenen Datenvolumens wird dieses automatisch bis zu 3 x pro Abrechnungszeitraum erweitert. Die Erweiterung beträgt 3 x 250 MB für jeweils 3 €. Danach wird die Surfgeschwindigkeit bis zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums auf bis zu 32 Kbit/s gedrosselt. Über jede Datenvolumen-Erweiterung wird per SMS informiert. Anbieter: Telefonica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 23-25, 80992 München

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

Hauptsache
ihr habt Spaß.

MediaMarkt®